

Stadler Dorfblatt



ADVENTS- UND WEIHNACHTSBRÄUCHE

Es weihnachtet sehr

Adventskalender

Inspirationen aus dem Kreativ-Treff

Jeweils am ersten Freitag des Monats um 13:30 treffen sich seit über zehn Jahren die Damen des Kreativ-Treffs im Kirchgemeindehaus zum Häkeln, Stricken, Basteln und natürlich auch Kafele.

Eingeladen sind alle, die Freude an Handarbeit und Basteln haben, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Konfession. Wenn ich also schreibe "Damen", dann dies nur, weil sich bis anhin noch kein Herr in diese Runde gewagt hat. Dabei kann ich nach meinem Besuch getrost sagen, dass keine Berührungängste nötig sind. In ruhiger, entspannter Atmosphäre wird gehäkelt und gestrickt – bei meinem Besuch am 3. Oktober waren es vor allem Adventskalender und Socken. Solche zum Anziehen und solche zum Aufhängen, damit sie mit Süßem gefüllt werden können (Foto rechts).



Nicht jeder Adventskalender muss eigenhändig gehäkelt oder gestrickt sein. Man kann auch kleine Schächtelchen oder gekaufte Beutelchen (z. B. die hier gezeigten) mit Gaben füllen. Film- oder Kinder-Überraschungsdosen eignen sich ebenfalls. Liebevolle Worte oder motivierende Sprüche können auf Karten geschrieben werden, die man in nummerierte Couverts steckt. Es muss ja nicht immer Süßes sein und so hat man eine geschickte Verwendung für die vielen Werbe-Briefpapiere und Kärtchen, die einem zugesandt werden!



Eine gemütliche Runde, in der nicht nur produziert wird, sondern auch genossen.



Allerliebste kleine Söckchen und Beutelchen in verschiedenen Formen: Pro Adventskalendertag stecken da mehrere Stunden Arbeit drin, je nach Muster und Verzierung. Oben sieht man, wie Maggie Wenk eine Verzierung auf ein bereits fertiges Säcklein näht. Hier geht es um Liebe und Freude, nicht um Kommerz. Ein schönes Gegengewicht zum weihnachtlichen Einkaufsrummel und -stress.



Erhältlich sind die vom Kreativtreff angefertigten Artikel am Weihnachtsbazar in den Kirchen Stadel und Bachs, die täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet sind.

Ausserdem: Adventsausstellung in der Kirche Stadel am 6. und 7. Dezember

mit dem Thema "Adventskalender" mit schönen Exponaten – kommen Sie auf einen Kaffee vorbei.

Inhalt

Adventskalender	
Weihnachten anderswo	
Gemeindenachrichten	
Gemeindeinformationen	
IG STADELaktiv	
Regionalkonferenz Nördlich Lägern	
Namensvorhaben zum geologischen Tiefenlager	
Naturschutzverein Stadel	
Spaghettiplausch am Bazar des Frauenvereins Stadel	
Racletteplausch 2025 der Schützengesellschaft Stadel	
"Was nüt choscht, isch nüt wert!"	
ElternEcho	
Primarschule	
Sekundarschule	
Reformierte Kirche	
Katholische Kirche	
Mediothek Neerach	
Volkshochschule Bülach	
Die «Windband Zürcher Unterland» feiert 2026 ihr Jubiläum	
Dienstleistungen	
Eltern und Kind	
Senioren: Dienstleistungen und Aktivitäten	
Unsere Inserenten	
Veranstaltungskalender	
Zürcher Birewegge backen	
Die Rumtreiber-Ecke	

Editorial

2	Schon wieder geht der Herbst zu Ende, der Winter nähert sich und damit auch die Weihnachtszeit.
2	Darum wollen wir uns auch im Leitartikel mit dem Thema Advents- und Weihnachtszeit befassen.
6	
7	Für das Thema Adventskalender kam mir der Kreativ-Treff in den Sinn, der einmal monatlich stattfindet. Somit habe ich dieser freundlichen Damenrunde einen Besuch abgestattet.
9	
10	
11	Die Idee, Stadler Bewohner mit nicht-schweizerischem Hintergrund nach ihren Weihnachtsbräuchen und Erinnerungen zu befragen, kam von Richi Kälin. Umgesetzt wurde sie im Team, somit kommen nicht nur verschiedene Geschichten zusammen, sondern auch verschiedene Schreibstile.
13	
14	
17	
19	
21	Der Birewegge ist ein traditionelles Gebäck in der Winterzeit, mit dem ich selbst Kindheitserinnerungen verbinde.
22	Nun wollte ich lernen, wie man Birewegge macht, und es hat geklappt :-)
24	sie sind sehr fein geworden. Das Rezept und die Vorgehensweise meiner Mutter finden Sie auf der inneren Rückseite des Dorfblattes.
26	
27	
29	En Guete, eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und natürlich "en guete Rutsch" wünscht Ihnen im Namen des Dorfblatt-Teams
31	
32	<i>Elisabeth Guggenbühl</i>

33

35

36

39

40

41

42

Weihnachten anderswo

In wenigen Tagen schon beginnt die Adventszeit mit dem Weihnachtsfest als Höhepunkt. Die Schaufenster und die Auslagen in den Läden lassen daran keine Zweifel mehr aufkommen. Für viele Menschen ist diese Zeit eine Gelegenheit, liebgewonnene Gewohnheiten zu pflegen. Sei es bei der Gestaltung der Feiertage mit dem Besuch des Weihnachtsgottesdienstes, beim Festschmaus, beim Schmücken des Christbaumes oder beim Verteilen der "Gschänkli". Auch in unserer Familie gibt es solche Traditionen.

Wie aber wurde und wird an anderen Orten auf der Erde Weihnachten gefeiert? Einmal abgesehen vom christlichen Glauben, der viele von uns prägt und verbindet. Ich habe mich entschieden, eine ausgewiesene Fachfrau für Weihnachten – unsere Pfarrerin Bettina Badenhorst – zu fragen und sie um ein Interview gebeten.

Ostdeutschland

Bettina Badenhorst ist seit vier Jahren Pfarrerin der Kirchgemeinde Stadlerberg. Zusammen mit ihrem Ehemann Andrew lebt sie im schönen, über 120 Jahre alten Pfarrhaus, direkt neben unserer Kirche am Fuss des Chofels, dem Stadler Hausberg.

Bettina, wo bist du aufgewachsen und wie lange lebst du schon in der Schweiz?

"Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinem Bruder und meiner Schwester in Medow, einem Dorf im Nordosten der ehemaligen DDR. Einem Land also, in dem vieles staatlich geregelt war und in dem Orangen und Mandarinen zu jener Zeit als Luxusgüter galten, die nicht immer erhältlich waren. Heute gehört diese Gegend zum deutschen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern. Andrew und ich leben bereits über 20 Jahre in der Schweiz".

Wenn du an die Weihnachtszeit denkst, was sind deine schönsten Kindheitserinnerungen?

"Meine Erinnerungen beginnen bereits im Advent. Auf 1. Advent bekamen wir von unserer Mutter immer einen Adventskalender (siehe Bild). Die im Vergleich zu den heutigen Exemplaren noch einfachen Kalender wurden im Schlafzimmer aufgehängt und mit Spannung öffneten wir jeden Tag eines der 24 Türchen. Immer am 1. Advent gab es zudem auf dem Frühstückstisch Süßigkeiten, was bei uns nicht so oft der Fall war.

Am Nachmittag des 5. Dezember putzten wir freiwillig unsere Schuhe, um diese am Abend vor das Fenster zu stellen. Der Nikolaus füllte sie dann im Laufe der Nacht mit Nüssen und anderen leckeren Sachen. Wichtig war auch, dass wir unsere selbstgemalten Wunschzettel in einen Stiefel taten. Irgendwie musste der Weihnachtsmann ja wissen, welche Geschenke er uns bringen musste.

Der Advent war immer auch die Zeit, in der wir Krippenspiele einübten. Am Tag vor Weihnachten wurde bei uns jeweils der Christbaum mit silbernen Glocken und Kugeln, kleinen Vögeln und bunten Kugeln geschmückt. Besonders in Erinnerung ist mir auch Lametta, also diese glitzernden Metallfäden. Für meinen Vater konnte es nie genug davon am Baum haben.

Am Nachmittag vor dem Heiligen Abend gab es jeweils eine gediegene Kaffeetafel und abends wurde in der Kirche das Krippenspiel aufgeführt. Ich wurde zweimal für die Rolle der Maria ausgewählt. Wieder zurück daheim, wurden die Kerzen am Baum angezündet und wir sangen Weihnachtslieder. Dann folgte die Bescherung durch den rot gekleideten Weihnachtsmann, der uns Kindern die Geschenke übergab. Dass in diesem Moment der Vater fehlte, merkten wir als Kinder kaum.

Weihnachten verbrachten wir oft auf dem Bauernhof meiner Grosseltern, was ich immer sehr genoss. Das Festtagsessen bestand traditionsgemäss aus gebratener Ente, Rotkraut und Kartoffelklössen".

Als unsere Pfarrerin bringen dir die Weihnachtstage bestimmt auch ein gerüttelt Mass an Arbeit. Hast du trotzdem noch Zeit, mit deiner Familie Weihnachten zu feiern?

"Ja natürlich. Wir feiern auch heute noch traditionell bei Kerzenlicht mit einem Weihnachtsbaum und geniessen es sehr, wenn unsere Kinder bei uns sein können, was mit Rücksicht auf die teilweise grossen Distanzen nicht immer einfach ist. Am Baum dürfen die Strohsterne nicht fehlen. Sie erinnern mich an den Stern von Bethlehem, der die Hirten zu Jesus geleitete und an die mit Stroh gefüllte Krippe, in der er seine ersten Stunden und Tage verbrachte. Auch beim Weihnachtsessen führen wir unsere langjährige Tradition fort. Die einzige Ausnahme: Anstelle der Ente brutzelt heute eine Weihnachtsgans im Backofen".



Ein sehr klassischer Adventskalender. Bild: Richi Kälin

Gibt es ein weihnachtliches Lieblingsrezept, welches du unseren Leserinnen und Lesern verraten würdest?

"Gerne. Ich habe heute noch den verlockenden Duft der feinen Bratäpfel in der Nase, welche meine Mutter jeweils im Advent zubereitete".

Bratäpfel

Zutaten: 6 kleine, eher säuerliche Äpfel

Füllung: 1 EL Rosinen, etwas Zimt, 20 g Zucker, 2 EL geschälte Mandeln, 1.50 dl Apfelsaft

Zubereitung: Rosinen mit 2 EL Apfelsaft in einer kleinen Pfanne kurz aufkochen und bei ganz kleiner Hitze quellen lassen. Äpfel waschen, trocknen und das Kerngehäuse mit einem Apfelstecher entfernen. Die Äpfel in eine gefettete Gratinform legen.

Den Backofen auf 200 Grad, Umluft auf 180 Grad, vorheizen.

Zimt, Zucker, Rosinen und Mandeln mischen und in die Äpfel füllen. Den restlichen Apfelsaft um die Äpfel in die Form giessen und die Äpfel in der Mitte des Ofens ca. 35 Minuten backen.

Bettina, ganz herzlichen Dank für das Interview und das bestimmt sehr feine Rezept. Wir wünschen dir und deiner Familie von Herzen eine schöne Adventszeit und besinnliche Weihnachten.

Richi Kälin

Neapel – Familie, Essen und Zusammensein

Marcella Caruso wohnt in Stadel, stammt aber ursprünglich aus Neapel. Ich durfte mit ihr ein Gespräch über ihre Erinnerungen an Weihnachten in Italien führen.

Grundsätzlich ist das Bild, das wir ein wenig klischeehaft im Kopf haben, durchaus der Wahrheit nahe. Marcella erzählt: "Einer der grössten Unterschiede ist die Wahl der Speisen: Bei uns gab es ausschliesslich Fisch zu Heiligabend. Meine Mutter und meine Tante haben sich bereits tagsüber in der Küche eingeschlossen und Fischspezialitäten gekocht und frittiert. Der Fisch blieb immer im Keller, weil er so stank, und wurde erst am Tag, als man ihn gekocht hat, heraufgenommen. Es wurde Bacalhau mit Oliven zubereitet, was zwar eine portugiesische Spezialität ist, aber bei uns war das Tradition. Sie hatten den ganzen Tag das Fenster offen, egal wie kalt es war, wegen der Gerüche. Damals hatte man noch geschlossene Küchen, ein Vorteil!"

Auch die Süssigkeiten kamen aus der Fritteuse: Struffoli (siehe Bild rechts), das sind frittierte Teigbällchen mit farbigen Streuselchen obendrauf und Honig. Marcella kriegt ganz leuchtende Augen, als sie davon erzählt. Offenbar eine starke und sehr positive Erinnerung!

Der Tisch wurde vollständig ausgezogen und mit einem roten Tischtuch gedeckt, richtig klassisch weihnachtlich mit weissen Kerzen und dem Sonntagsgeschirr. Ca. 20 Perso-

nen waren jeweils da und alle haben geholfen, die Tafel zu schmücken.

Um 20 Uhr gab es dann das Abendessen: Die Vorspeise war Fisch, der Hauptgang meist Spaghetti alle Vongole, nachher nochmal Fisch.

Unter dem Baum lagen die Geschenke für alle. Die durften nach der Kirche, in die um 23 Uhr die gesamte Familie ging, ausgepackt werden. Alle waren dabei, von den Babys bis zu den Grosseltern – erst nach dem Geschenke auspacken und somit am frühen Morgen des Weihnachtstages ging man zu Bett.

Am 25. dann war Marcellas Familie meist bei Zia Maria (Tante Maria, der Schwester der Mutter) eingeladen, um ca. 13 Uhr, weil alle müde waren. Da gabs Lasagne, also etwas, das man gut vorbereiten konnte. Das Dessert waren Reste der Süssigkeiten vom Vortag sowie Panettone oder Pandoro und zum Trinken irgendwas Prickelndes, meist Prosecco. Man sass eigentlich die ganze Zeit am Tisch, der Fernseher lief.... einfach gemütliches Zusammensein mit lustigen Geschichten, die Kinder haben ihre neuen Spielsachen ausprobiert (auch gegenseitig) und irgendwann machte die ganze Familie einen Verdauungsspaziergang.

Heute hat Marcella ihre eigene Familie. Man trifft sich jedes Jahr bei einem Geschwister (bei ihrer Schwester oder bei ihr, der Bruder ist alleinstehend), die Familie kommt zusammen, die Fischtradition wird weitergeführt. Man trifft sich am 24., am 25. sind die Familien der Ehemänner dran.

Die traditionellen Gerichte aus der Kindheit, wie Bacalhau und Struffoli, sind auf der Strecke geblieben, weil sie halt eher aufwändig und schwierig herzustellen sind. Heute kocht man einfach sonst etwas mit Fisch und / oder Spaghetti alle Vongole. Letztes Jahr z. B. gab es Calamari.

Marcella hat die Weihnachtsfeste ihrer Kindheit sehr genossen, es war warmherzig, gemütlich und schön. Dass die Traditionen nun, im Erwachsenenalter, ein wenig verloren gegangen sind, tut ein bisschen weh, es ist nicht mehr das gleiche. Weihnachten bedeutet für die Erwachsenen viel Arbeit, nicht mehr das unbeschwerte Fest der Kindheit.

Es bleiben uns, wie immer, die Erinnerungen.

Elisabeth Guggenbühl



Brasilien – Weihnachten im Sommer

Brasilien – wer denkt da nicht an Caipirinha, Karneval und natürlich Fussball? Aber wie wird im Land des Samba eigentlich Weihnachten gefeiert?

Der wohl grösste Unterschied zur Schweiz ist geographisch gegeben und besteht darin, dass die Advents- und Weihnachtszeit auf der südlichen Halbkugel mitten in den Sommer fällt. Dass man dort nur schon wegen den heissen Temperaturen anders Weihnachten feiert als bei uns, hat meine Neugier geweckt.

Ein Glücksfall also, dass meine Nachbarin Paloma Müller in Salvador im Bundesstaat Bahia im Nordosten von Brasilien geboren wurde und dort aufgewachsen ist. Im Jahr 2011 ist sie schliesslich in die Schweiz gezogen und wohnt seit 2014 mit ihrem Mann Deny und den beiden gemeinsamen Kindern in Raat. Hier stellt sie brasilianische Süssigkeiten her ("Padeky").

Da die Religion für die meisten Brasilianer sehr wichtig ist, ist auch das Fest zur Geburt Jesu der bedeutendste Anlass im Jahr: Man trifft sich mit der ganzen Familie – mit Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkeln, Cousins und Cousinen und deren Familien – redet und tauscht sich über die letzten Neuigkeiten und über das vergangene Jahr aus. Das Singen von Weihnachtsliedern hingegen ist nicht verbreitet. Für die Kinder werden Geschenke unter den Weihnachtsbaum gelegt. Dieser ist anders als bei uns kein echter Tannenbaum, sondern besteht meist aus Plastik oder Metall und wird jedes Jahr wieder verwendet. Geschmückt wird der "árvore de Natal" mit reichlich festlicher Dekoration sowie Bällchen aus "algodão", das ist Baumwolle, die auf dem Christbaum den Schnee imitieren soll.

Anschliessend setzt sich die Familie gemeinsam zu einem festlichen Abendessen zu Tisch. Traditionell wird zu dieser Gelegenheit Truthahn zubereitet und zusammen mit Reis mit Sultaninen und einem Salat mit Oliven, Käse, Schinken und Mayonnaise serviert. Da Weihnachten das wichtigste religiöse Fest des Jahres ist, wird üblicherweise auch kein Alkohol ausgeschenkt. Als Dessert gibt es angesichts der heissen Temperaturen meistens ein kaltes Dessert wie Glacé, Kuchen oder das sogenannte "pavé", ein Schichtdessert mit Biscuit – das südamerikanische Tiramisu.

Mittlerweile hat sich Weihnachten in Brasilien zu einem grossen Business entwickelt: Reiche Leute und solche der oberen Mittelschicht bezahlen auf solche Anlässe spezialisierte Personen, welche alles organisieren und ganze Packages anbieten. Diese Dienstleistung umfasst dann auch das Schmücken des Baumes, das Abendessen sowie das Aufräumen nach dem Anlass.

In diesem Sinne "Schöne Weihnachten!" Oder wie man in Brasilien sagt: "Feliz Natal!"

Sabine Schweizer

England: Family, Food and Fun

Nach ihrer Jugend- und frühen Erwachsenenzeit in Südengland lebt Chris Ricketts nun seit über 40 Jahren in der Schweiz und ist in Stadel im Ortsteil Schüpfheim zu Hause. Sie hat mir von den englischen Weihnachtstraditionen erzählt. Vor allem stachen uns im Gespräch einige Unterschiede zwischen England und der Schweiz ins Auge:

So etwas wie einen Samichlaus gibt es da nicht. Der Mann in Rot mit weissem Bart heisst Father Christmas oder Santa Claus und ist ein ganz Lieber, entgegen unserem Samichlaus, der (zum grossen Erstaunen und auch leichten Entsetzen von Chris) nicht immer nur nett ist, sondern ja die Kinder auch mal mit seiner Fitze bedroht. (siehe Kästchen zur Geschichte von Santa Claus)

Am 24. Dezember wird nicht gefeiert, aber abends legen die Kinder einen Strumpf auf das Fussende ihres Bettes und dieser wird in der Nacht dann von Santa Claus mit kleinen Geschenken, Süssigkeiten und dem obligaten Mandarinchen zuunterst bei den Zehen gefüllt. Dafür steht man am Morgen des 25. gerne früh auf! Der 25. ist auch der traditionelle Feiertag. Da gibts Rambazamba, und um 15 Uhr hält der König eine Rede, die von der BBC ausgestrahlt wird.

Den Baum haben die Kinder (nicht die Erwachsenen!) schon mindestens eine Woche zuvor dekoriert. Hier geht es um Kreativität und Spass, nicht um Eleganz. Alle Farben und Formen durcheinander und haufenweise "Bling". Falls die Kinder noch sehr klein sind, hat der Baum dann halt auch nur unten Schmuck ... egal!

Viele Leute gehen in die Kirche, um die Mitternachtsmesse oder ein Krippenspiel zu besuchen. Grundsätzlich ist Weihnachten aber ein Fest der Freude, weniger der Besinnlichkeit.

Neben viel Essen (gefüllter Truthahn oder Gans, dazu geröstete Kartoffeln und Wintergemüse sowie, zwingend, Rosenkohl) und Trinken werden lustige Lieder wie "Rudolph the Red-Nosed Reindeer" oder "Jingle Bells", aber auch Weihnachtslieder gesungen und es werden alle möglichen Spiele gespielt (Scharade, "Wer bin ich" – dieses Spiel mit dem Zettel an der Stirn und ähnliches, Hauptsache, es kann viel gelacht werden).

Für den Verdauungsspaziergang zieht jeder an, was er soeben als Geschenk bekommen hat, oder nimmt halt das neue Velo mit. Das gehört dazu! Abends landen alle vollgestopft und hoffentlich zufrieden miteinander auf dem Sofa und schauen sich die Christmas Specials von irgendwelchen Serien an.



Traditionelle Süssigkeiten sind alle Mehlspeisen mit getrockneten Früchten: Christmas Pudding (unter Pudding verstehen die Engländer nicht das Gleiche wie wir, siehe oben) wird traditionell flambiert und brennend auf den Tisch gestellt. Christmas Cake (siehe unten) ist Kuchen, der glasiert und verziert wird, um eine Winterszene darzustellen, und Mince Pies erinnern offenbar an Birnbrot.



Brennende Kuchen scheinen für die Engländer OK zu sein, nicht aber brennende echte Kerzen am Baum. Da gibt es nur elektrische, die berüchtigt dafür sind, dass sie jedes Jahr aufs Neue nicht so recht funktionieren wollen. Offenbar ist vor Weihnachten das Auseinanderfriemeln von Elektrokabeln und der Kampf mit nicht brennenden Lämpchen auch eine Tradition!

Eine weitere Tradition sind Christmas Crackers. Das sind eine Art Überraschungseier mit eingebautem "Frauenfuz". Wenn man sie öffnet, knallt es. Drinnen findet man ein Geschenklein, einen lustigen Spruch und einen Papierhut, den dann alle für den Rest des Tages tragen (müssen). Das sieht zwar total doof aus und darüber sind sich alle einig, aber da es alle tun, ist es lustig.

Die "stiff upper lip" hat an Weihnachten Pause.

Elisabeth Guggenbühl

Bilder der Mahlzeiten: Canva

Der Samichlaus und der Weihnachtsmann

Als ich ein Kind war (also in den 1970er Jahren) hatte der Weihnachtsmann, der bei uns Samichlaus heisst, mit Weihnachten eigentlich gar nichts am Hut. Seine Aufgabe resp. seine Zeit war dann schon mehr als zwei Wochen vorbei.

Der Samichlaus, so wurde mir erzählt, kam mit seinem Knecht, dem Schmutzli (der schwarze, nicht wie der Samichlaus rote Kleidung trug und in meiner Vorstellung ein wenig aussah wie ein Mönch) und einem mit zwei grossen Säcken bepackten Eselchen aus dem Schwarzwald.

In meiner kindlichen Fantasie lag der Schwarzwald wohl so ungefähr bei Weiach, war tief verschneit und ein dunkler Tannenwald mit riesigen Tannen. Durch den beinahe hüft-hohen Schnee wateten also Samichlaus, Schmutzli und Eselchen, um uns am 6. Dezember zu besuchen.

Der Samichlaus war das alljährliche "jüngste Gericht", das über das brave oder weniger brave Benehmen eines Kindes entschied, und ich hatte eine Heidenangst vor ihm. Wenn man Pech hatte oder nicht brav war, konnte es einem nämlich passieren, dass er einen in seinem Sack mitnahm, anstatt einem Lebkuchen und Mandarinchen zu schenken! Meiner Tante Trudi war das passiert, die hat er von der Bachserstrasse bis zur Kirche hinauf verschleppt! Das erzählte jedenfalls meine Mutter. Ich glaubte ihr.

Ob die heutigen Samichläuse für die Kinder auch so "gfürchig" sind, wage ich zu bezweifeln. Immer mehr gleichen sie wohl dem Weihnachtsmann, der die Geschenke bringt. Das machte zu meiner Zeit noch das Christkindli, und wie genau es das gemacht hat, weiss man nicht. Sie waren dann halt einfach am nächsten Morgen unter dem Baum.

Der Weihnachtsmann, oder Santa Claus, kommt mit seinem Schlitten vom Nordpol her durch die Luft geflogen, so suggerieren es jedenfalls zahllose Bilder und amerikanische Filme. Am Nordpol hat er seine Werkstatt, in der er das ganze Jahr mit seinen Elfen Spielsachen produziert, die dann auf Weihnachten ausgeliefert werden. Kinder schreiben Briefe an den Weihnachtsmann, um ihm mitzuteilen, was sie sich für das Fest wünschen.

Santa steigt in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember durch den Schornstein ins Haus, füllt die aufgehängten Strümpfe, die am Kamin hängen, und legt Geschenke unter den Baum. Seit dem 19. Jahrhundert wird die Figur des Santa Claus als alter Mann mit langem weissem Rauschebart, roten Backen, oft einer kleinen, runden Brille und natürlich dem roten Samt- oder Woll-Anzug mit Zipfelmütze und weissem Pelz dargestellt. Sein Charakter ist warmherzig, gütig und kinderlieb und sein Lachen sehr charakteristisch, ein tiefes "Ho, Ho, Ho".

Seine lustigen Rentiere, vor allem Rudolph, der eine richtige Clownsnase hat und ein vollkommener Tolpatsch ist, sind eine charmante Ergänzung.

Der Samichlaus hat nie gelacht, der hat nur verlangt, dass man irgendwelche Sprüche aufsagt und brav war. Ich hab mich immer versteckt, damit er mich nicht findet.

Vielleicht ist es ganz schön, dass der Weihnachtsmann langsam bei uns Einzug hält.

Elisabeth Guggenbühl

Gemeindenachrichten

Informationen des Gemeinderates vom 5.11.2025, bis und mit Sitzung 13/25

Finanzen und Liegenschaften

Politische Gemeinde – Verabschiedung Budget 2026

Der Gemeinderat genehmigt das Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2026 und verabschiedet es zuhanden der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025. Die Erfolgsrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 11'872'200 und einem Ertrag von CHF 12'641'400 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 769'200 ab.

Gegenüber dem laufenden Rechnungsjahr beantragt der Gemeinderat eine Senkung des Steuerfusses von 2% von 39% auf 37%. Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen Ausgaben von CHF 3'282'000 und Einnahmen von total CHF 125'000.00 aus, was zu Nettoinvestitionen von CHF 3'157'000 führt. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen geplant. Einzelheiten zum Budget sind im Beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung aufgeführt, welcher spätestens Ende November auf der Gemeindefwebseite aufgeschaltet wird.

Genehmigung Finanz- und Aufgabenplan 2025-2030

Das Gemeindegesetz verlangt gemäss § 95 von allen Gemeinden die Erstellung eines Finanz- und Aufgabenplans. Der Finanz- und Aufgabenplan wird jährlich für mindestens vier Jahre festgelegt, wobei das erste Planjahr jeweils der Budgetvorlage entspricht. Gemäss § 96 des Gemeindegesetzes wird der Finanz- und Aufgabenplan vom Gemeinderat beschlossen und anschliessend der Gemeindeversammlung gleichzeitig mit der Budgetvorlage zur Kenntnis gebracht. Der Plan ist im Weiteren öffentlich aufzulegen.

Die rollende Finanz- und Aufgabenplanung in der Gemeinde Stadel erfolgt durch die Firma swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG und wird für die Politische Gemeinde sowie für die Primarschulgemeinde Stadel erstellt.

Der Gemeinderat hat das Budget 2026 genehmigt und zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Gestützt auf das genehmigte Budget konnte die swissplan.ch den Finanz- und Aufgabenplan erstellen.

Genehmigung des Berichts zur Revision der Durchführungsstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV

Die Durchführungsstelle für Zusatzleistungen zur AHV/IV wird für die Gemeinde Stadel durch die Stadt Bülach mittels Anschlussvereinbarung geführt. Vom 05. – 08.05.2025 wurde die Revision bei der Stadt Bülach durchgeführt (Eingang Revisionsbericht: 18.08.2025). Es wurden dabei die Geschäftsjahre 2023 und 2024 geprüft. Gemäss dem vorliegenden Prüfbericht konnte eine grundsätzlich ordnungsgemässe Geschäftsführung festgestellt werden. In einigen Prüffeldern gab es Feststellungen oder Empfehlungen.

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Prüfbericht genehmigt.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht diverse Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 501'987 veranlagt. Es wurden zudem diverse Fälle behandelt mit nicht steuerrelevanten Handänderungen oder gesetzlich festgelegten Steueraufschüben infolge Erbteilungen, Erbvorbezügen, Ersatzbeschaffungen, etc.

Gesundheit und Soziales

Alters- und Pflegeheim Eichi – Genehmigung Budget 2026 mit Investitionsliste und Finanzplan

Die Verwaltungskommission des Alters- und Pflegeheims Eichi hat anlässlich ihrer Sitzung vom 27. August 2025 das Budget 2026 und die Zahlen für die Investitionen des kommenden Jahres sowie die Finanzplanung für das Jahr 2027 und die Folgejahre verabschiedet. Ebenfalls bereits vorliegend ist der Nachweis für die Einhaltung des Kostendeckungsprinzips.

Die Erfolgsrechnung 2026 schliesst bei einem Aufwand von CHF 5'077'800.00 und einem Ertrag von CHF 5'082'616.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'816.00 ab.

Zu Lasten der Betriebsrechnung sind Investitionen von CHF 98'000.00 geplant.

Der Gemeinderat hat das Budget entsprechend genehmigt.

Bau und Planung

Gesamtrevision Bau- und Zonenordnung (BZO)

Die zurzeit rechtsgültige Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Stadel stammt aus dem Jahr 2011. Im Jahr 2014 wurde eine Teilrevision mit geringfügigen Anpassungen der Zonen- und Kernzonenpläne durchgeführt. Gemäss Raumplanungsgesetz müssen Nutzungspläne und die Bauordnung regelmässig geprüft und nötigenfalls angepasst werden. Besonders dann, wenn sich die Verhältnisse erheblich geändert haben oder der Planungshorizont von 15 Jahren erreicht ist. Die vorliegende Bau- und Zonenordnung hat ihren Planungshorizont von 15 Jahren noch nicht erreicht und entspricht grundsätzlich den vorherrschenden Bedürfnissen sowie der gewünschten Entwicklung der Gemeinde.

Jedoch haben sich die planerischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen wesentlich geändert. Deren Anpassungen, insbesondere das revidierte Raumplanungsgesetz, die kantonalen und regionalen Richtpläne, das kantonale Planungs- und Baugesetz sowie die Harmonisierung der Baubegriffe, bedingen eine gesamthafte Überprüfung der kommunalen Nutzungsplanung.

Kernthemen BZO-Teilrevision:

Die Gesamtrevision der Ortsplanung umfasst folgende zentrale Themen:

- Anpassung an die Anforderungen der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB)
- Regelung des kommunalen Mehrwertausgleichs
- Umsetzung raumplanerischer Massnahmen für das Siedlungsgebiet gemäss der Bevölkerungsumfrage.

Ziele der Revision:

Mit der vorliegenden Gesamtrevision der Nutzungsplanung werden folgende Grundsatzziele verfolgt:

- Die Nutzungsplanung soll aktualisiert und an die neuen Rahmenbedingungen (Übergeordnete Planung, Harmonisierung der Baubegriffe und Mehrwertausgleichsgesetz) angepasst werden.
- Anwendungs- und Auslegungsprobleme der aktuellen BZO sollen behoben werden.

Weiteres Vorgehen

Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 setzt die Teilrevision der Bau- und Zonenplanung fest. Im Anschluss daran werden die Änderungen von der zuständigen Baudirektion des Kantons Zürich geprüft und die Gesamtrevision genehmigt.

Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgendes Bauvorhaben:

- Garagenanbau und Erstellung einer Sitzplatzüberdachung (Glasdach), bei der Liegenschaft Vers.-Nr. 648, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 297, an der Büntlistrasse 10, 8174 Stadel

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Manuel Frei, Gemeindeschreiber

Gemeindeinformationen**Volldigitalisierung des Baubewilligungsprozesses ab 1. Januar 2026**

Ab dem **1. Januar 2026** wird der Baubewilligungsprozess in der Gemeinde Stadel vollständig digitalisiert. Ab diesem Zeitpunkt können **Baugesuche ausschliesslich elektronisch** über die Plattform **eBaugesucheZH** eingereicht werden. Auch die öffentliche Auflage, die Anmeldung von Zustellungsbegehren sowie die Zustellung von Bauentscheiden erfolgen künftig digital über diese Plattform.

Die Plattform **eBaugesucheZH** unterstützt den gesamten Ablauf, von der Eingabe des Baugesuchs über die Prüfung und Bewilligung bis hin zur Abnahme des Bauvorhabens. Planerinnen und Planer, Bauherrschaften, Gemeinden, zugriffsberechtigte Dritte sowie die kantonale Leitstelle für Baubewilligungen sind über die Plattform miteinander vernetzt und kommunizieren digital. Dadurch wird der Daten- und Informationsaustausch rund um Baugesuche vereinfacht, automatisiert und transparenter gestaltet.

Der Zugang zur Onlineplattform erfolgt über die Webseite des Kantons Zürich (**eBaugesucheZH**). Gesuchstellende melden sich dort an, eröffnen ihr Baugesuch und werden Schritt für Schritt durch den Eingabeprozess geführt.

Alle wichtigen Informationen finden Sie ebenfalls auf der Webseite des Kantons Zürich unter "Elektronische Baugesuche".

Für Fragen steht Ihnen das Bauamt unter der Telefonnummer 044 859 12 12 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr elektronisches Baugesuch!

Häckselaktion künftig nur noch einmal jährlich

Die Gemeinde informiert, dass die alljährliche Häckselaktion **künftig nur noch einmal pro Jahr**, jeweils im Frühling, durchgeführt wird. Hintergrund dieser Anpassung sind organisatorische und wirtschaftliche Gründe.

Der genaue Termin wird wie gewohnt rechtzeitig bekanntgegeben. An diesem Tag können alle Einwohnerinnen und Einwohner ihr holziges Schnittgut zur Häckselung bereitstellen.

Bitte beachten Sie, dass **Laub und anderes Grüngut wie z. B. Stauden nicht verwertbar** sind und daher **nicht für die Häckselaktion bestimmt** sind. Solches Material kann über die Grüngutsammlung entsorgt werden. Die Häckselaktion ist ausschliesslich für Äste und Stämme gedacht, die energetisch verwertet werden können.

Wir bitten um Verständnis für diese Änderung und empfehlen, den Rückschnitt von Sträuchern / Bäumen so zu planen, dass das Material zum angekündigten Termin bereitliegt.

Für Rückfragen steht Ihnen das Bauamt gerne unter der Telefonnummer 044 859 12 12 zur Verfügung.

Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Haben Sie ein Anliegen, eine Kritik oder ganz einfach eine besondere Idee? Ich stehe Ihnen jeweils montags zwischen 7 und 10 Uhr für ein persönliches Gespräch / eine Auskunft zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Terminanfrage direkt per Mail an:

dieter.schaltegger@stadel.ch
oder telefonisch: 079 335 15 40

Ich freue mich auf konstruktive Gespräche.

Dieter Schaltegger, Gemeindepräsident

Zivilstandsnachrichten
vom 12.09.2025 – 05.11.2025

Trauung

Nina und Andrin Thut, getraut am 01.10.2025, wohnhaft in Stadel

Geburt

Amira Meier, geboren am 06.10.2025, Tochter von Rino Meier und Mirjam Meier geb. Baltensperger, wohnhaft in Windlach

Todesfälle

Kurt Schreiber, geboren am 09.07.1949, verstorben am 05.10.2025, wohnhaft gewesen in Stadel

Erwin Walder, geb. 23.03.1942, verstorben am 09.10.2025, wohnhaft gewesen in Windlach (Raat)

Ernst Willi, geb. 31.07.1939, verstorben am 28.10.2025, wohnhaft gewesen in Windlach

Silvester "Walter" Schmid, geb. 07.01.1934, verstorben am 28.10.2025, wohnhaft gewesen in Stadel

Zu- und Wegzüge
vom 11.09.2025 – 05.11.2025

Wegzug

• Brasi Delia

Diese Liste ist nicht vollständig, da die Einwohner selber entscheiden können, ob der Zu- oder Wegzug veröffentlicht werden soll.

Einwohnerstatistik per 31.10.2025

Raat	165
Windlach	476
Schüpfheim	104
Stadel	1'706
Total	2'451

Gratulationen

Geburtstage

96 Jahre

Dora Bucher
Stadel
15.12.1929

90 Jahre

Verena Schertenleib
Stadel
18.12.1935

Herzliche Gratulation!

**Information aus dem Winterdienst:
Testphase ohne Schneepfähle**

In den vergangenen Wintern war die Schneemenge in unserer Region meist gering. Dank einem gut eingespielten Winterdienst und moderner GPS-Technik können die Strassen heute auch ohne Schneepfähle zuverlässig gefunden und geräumt werden.

Aus diesem Grund wird in diesem Winter versuchsweise auf das Setzen von Schneepfählen verzichtet. Diese Saison dient als Testphase, um zu prüfen, ob der Winterdienst auch ohne Pfähle reibungslos funktioniert. Sollte sich dies bewähren, wird künftig ganz auf das Aufstellen von Schneepfählen verzichtet.

Bei Fragen steht Ihnen Strassenmeister Rino Meier gerne unter der Telefonnummer 044 858 23 06 zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen allen einen sicheren und angenehmen Winter.

Wahlkommission 26
Behördenwahlen März 2026
Vorankündigung Wahlpodium
Dienstag, 10. Februar 2026
Neuwis-Huus (19:30 Uhr)
Programm
Die Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Gemeindebehörden (bisher und neu) sind eingeladen, sich kurz vorzustellen und sich den Fragen der Wählerinnen und Wähler zu stellen.

Organisiert wird dieser Anlass von der Wahlkommission 26
(R. Wehrle, R. Schlatter, R. Barandun, R. Hofstetter und W. Kramer)

SVP, FDP, STADELaktiv

Dank für Ihr Interesse

und für 2026 gilt: «Wir bleiben aktiv»

IG STADELaktiv

Tiefenlager – aber bitte fair

Nacht-Café / STAMMtisch Tiefenlager / geologische Exkursionen

Auch dieses Jahr haben unsere vielfältigen Anlässe wieder viele Stadlerinnen und Stadler angesprochen. Für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an unseren Anlässen danken wir Ihnen herzlich.

Zwei von drei **Nacht-Cafés** beim Löwenbrunnen waren super besucht. Das neue Verpflegungsangebot der Männerriege und Emmis Pöstliteam kam prima an und sorgte für eine gemütliche Stimmung. Leider machte uns der Regen beim dritten Abend und beim geplanten Steinpilzrisotto-Plausch einen Strich durch die Rechnung.

Wir halten an diesen Events auch im Jahr 2026 fest, bieten für den Risottoplausch zusätzlich ein Ersatzdatum an, damit dieser im nächsten Jahr, wenn immer möglich, durchgeführt werden kann.



An den sechs **STAMMtisch-Tiefenlager-Abenden** bieten wir Informationen von Experten in verschiedenen Bereichen an. Dieses Angebot steht immer in einem breiteren Zusammenhang mit dem geplanten Tiefenlager in unserer Gemeinde.

Der direkte Dialog, die Möglichkeit Fragen zu stellen und Meinungen auszutauschen wird sehr geschätzt.

Für 2026 sind wir bereits in der Planung und arbeiten daran, Ihnen wieder sechs interessante Themen und Gäste präsentieren zu können.

An zwei **geologischen Exkursionen** im Herbst führten uns zwei Geologen der Nagra durch die Umgebung von Stadel. Mit einem Rundgang vom Glattufer über den Steinbruch in Oberweningen, die Endmoräne im Eingang zum Wehntal, dem Rundblick vom Stadler-turm bis hinunter zur Seitenmoräne beim Haberstal und dem Schlusspunkt in der KIBAG-Kiesgrube im Rütifeld konnten wir ihr Fachgebiet selbst erkunden. Wir erhielten unter fachkundiger Anleitung einen Einblick in die Entstehung unserer Region und die Veränderungen der Landschaft durch die letzten Eiszeiten.

Bei unserem Besuch im **Bohrkernarchiv** der Nagra in Melligen stiessen wir in den Untergrund vor. Anhand der Bohrkerne aus dem



ganzen Mittelland konnten wir nachvollziehen, wie die Fachexperten auf die Empfehlung kamen, ein möglichst sicheres Tiefenlager in den Opalinuston tief unter unserer Gemeinde zu bauen.

Auch bei diesem Veranstaltungstyp gibt es bereits Pläne für weitere Exkursionen und Besuche im nächsten Jahr. Wir informieren Sie, wenn diese Projekte gesichert sind.

STADELaktiv

wünscht Ihnen frohe Festtage und einen fröhlichen und hoffnungsvollen Jahreswechsel.



Für STADELaktiv: Rolf Hofstetter und Werner Kramer



Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Medienmitteilung zur 25. Vollversammlung/Etappe 3 der Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Die Regionalkonferenz fordert vom Bundesrat, das Forschungslabor Mont Terri nicht kaputt zu sparen

Stadel, 29.10.2025

Am Dienstagabend, 28. Oktober, fand in der Stadthalle Bülach die 25. Vollversammlung der dritten Etappe des Sachplanverfahrens geologische Tiefenlager der Regionalkonferenz Nördlich Lägern statt. Es nahmen 83 Mitglieder teil. Hauptthemen waren Informationen aus der Fachgruppe Sicherheit, die öffentliche Namensfindung für ein Tiefenlager, der Zwischenstand der Fachgruppe Regionale Entwicklung sowie die Zukunft der Regionalkonferenz.

Gabriela Winkler, Co-Leiterin der Fachgruppe Sicherheit, informierte die Vollversammlung über die grosse Besorgnis der Fachgruppe, dass sich das Bundesamt für Landestopographie, Swisstopo, vom Forschungslabor Mont Terri zurückziehen will. Die Forschungsarbeiten des Labors sind jedoch unverzichtbar, um die Sicherheit einer Tiefenlagerung radioaktiver Abfälle sicherzustellen.

Aus diesem Grund fordert die Regionalkonferenz Nördlich Lägern den Bundesrat auf, den Weiterbetrieb des Forschungslabors auf dem aktuellen Niveau auch in Zukunft sicherzustellen. Die bescheidenen Einsparungen gefährden die wesentlich höher zu wertenden Güter wie die Sicherheit von Menschen und der Biosphäre in erheblichem Mass. Die Regionalkonferenz wird ihre Forderung diese Woche der Landesregierung mit einem Brief zur Kenntnis bringen.

Anschliessend informierte Martin Küenzi, Agentur Mosaik, über den aktuellen Stand der Namensfindung für das Tiefenlager. Aus den 3395 eingegangenen Vorschlägen aus der ganzen Schweiz wird eine Fachjury fünf bis sechs Namen auswählen. Auf der Website www.100.swiss hat die Bevölkerung ab dem 4. November die Möglichkeit, für ihren Favoriten zu stimmen.

Stefan Jordi, BFE, leitete danach die Ausführungen der Fachgruppe Regionale Entwicklung ein, indem er nochmals betonte, dass eine Kernaufgabe der Regionalkonferenz darin bestehe, Massnahmen zur gewünschten Entwicklung der Region zu identifizieren, die über das Sachplanverfahren hinausgehen. So sei es im Sachplan vorgesehen, der vom Bundesrat verabschiedet worden ist.

Beispielhaft stellte die Fachgruppe drei Projekte vor: Das Projekt "Identität" will, dass aus der Region Nördlich Lägern eine lebendige, greifbare Gemeinschaft entsteht. Das Projekt "Digital vernetzte Region Gesundheit" möchte über eine Plattform alle Gesundheitsangebote wie Gesundheits-, Pflege-, und Freiwilligendienst transparent zugänglich machen. Das Projekt "Naturregion" strebt an, die landschaftliche Qualität von Nördlich Lägern zu bewahren und will damit ein Signal senden, dass diese Region nicht im Schatten des Tiefenlagers steht, sondern die Zukunft selber gestaltet.

Ende des Sachplans in Sicht

Stefan Jordi äusserste sich am Schluss zur Zukunft der Regionalkonferenz. Mit der Stellungnahme der Regionalkonferenz 2027 zum Gutachten des Ensi zum Rahmenbewilligungsgesuch geht die dritte und letzte Etappe des Sachplanverfahrens zu Ende.

In welcher Form die Bevölkerung der Standortregion in Zukunft in die Ausgestaltung des Projektes Tiefenlager bis zu dessen Verschluss (voraussichtlich im Jahr 2120) einbezogen wird, ist derzeit Gegenstand von Gesprächen des Bundesamtes für Energie mit allen Akteuren des Tiefenlagers.

Die nächste Vollversammlung findet am 25. November 2025 in der Stadthalle Bülach statt.



STADEL

KALENDER 2026

Fr. 39.90

Whatsapp
Tel. 076 339 66 46
KerosinHill@gmail.com

SCAN ME

Vorbestellung
bis 25. November 2025



SCAN ME

3Dprint4U

Du brauchst ein Teil aus dem
3D-Drucker?

Alle Infos auf www.3Dprint4U.ch
Made in Windlach - Christoph Parbs







padeky@bluewin.ch
+ 41 (0) 76 778 10 03

Namensvorhaben zum geologischen Tiefenlager

Ein Name als Einladung

Ein Name erzählt, warum etwas uns alle angeht. Beim Namensvorhaben zum geologischen Tiefenlager geht es nicht um Etiketten – sondern um einen Dialog, der einfach beginnt: zuhören, eine Idee teilen, die thematische Auseinandersetzung anregen.

Zwischen dem 26. August und 21. September gingen 3395 Namensvorschläge fürs Tiefenlager ein. Wer hat bisher mitgemacht? Unsere Auswertung zeigt: Viele Stimmen kamen aus den Städten – Menschen zwischen 25 und 44, oft berufstätig, digital unterwegs, diskussionsfreudig. Aber nicht nur: Auch aus ländlichen Regionen trafen Vorschläge ein, oft mit starkem Ortsbezug und Sinn für Langfristigkeit. Genau diese Mischung macht den Prozess wertvoll: Fachferne, alltagsnahe Perspektiven treffen auf ein konkretes Vorhaben, das bislang wenig Resonanz in der Gesamtbevölkerung ausgelöst hat, die nicht direkt betroffen ist.

Der kreative Prozess zur Namensfindung ist nicht die einzige Lösung, dem Tiefenlager einen Namen zu geben, und ein Name fürs Tiefenlager ist auch nicht das wichtigste Element, wenn es ums Tiefenlager geht. Eine gemeinsam entwickelte Idee hat aber das Potenzial, Verständnis und Mitverantwortung zu fördern. Forscher haben den IKEA-Effekt nachgewiesen: Was Menschen selbst zusammenbauen, bekommt mehr Wert. Und in diesem Sinn schafft ein gemeinsam entwickelter Name Betroffenheit. Ein Name ist eine Einladung – je mehr Menschen sie annehmen, desto tragfähiger wird das Gemeinsame.

Fünf Namen stehen nun stellvertretend für viele gute Ideen:

ATLASuisse, Geologisches Tiefenlager Schweiz

Ein Name aus Akronym* und Mythos – ATLAS steht für Stärke und Verantwortung, die die Schweiz wahrnimmt.

* Anlage zur TiefenLagerung von Atomabfall in der Schweiz

Peradina, Geologisches Tiefenlager Schweiz

Vom rätoromanischen "per adina" – "für immer"; Ausdruck von Dauer, Vertrauen und Verpflichtung über Generationen hinweg.

Soluterra, Geologisches Tiefenlager Schweiz

Die Erde ist die Lösung – ein Name, der Verbundenheit, Erkenntnis und Verantwortung in einem Satz vereint.

Stadelnova, Geologisches Tiefenlager Schweiz

"Stadel" – der Ort, an dem das Tiefenlager zu stehen kommt – verbunden mit "nova" – dem Neuen: Symbol für Wandel über die Zeit.

Terradura, Geologisches Tiefenlager Schweiz

Von "terra dura" – "feste Erde"; steht für Halt, Tiefe und die Gewissheit, dass Beständigkeit in der Erde beginnt.

Ob man begeistert ist oder skeptisch: Mitreden ist für alle möglich. Wer seine Stimme (dies ist noch bis zum 24. November möglich) abgibt, entscheidet nicht über Baufragen – sondern hilft, die Sprache zu finden, mit der wir als Gesellschaft darüber sprechen können.

Martin Künzi, Mosaik & Partners

Schmerzfrei in Bewegung bleiben.



**GESUNDHEITZENTRUM
PHYSIO-FIT**

Hammerstrasse 6 · 8180 Bülach · 044 861 00 25 · www.physio-fit.ch

Wir suchen Dich!

LEITER*IN MÄDCHENRIEGE

Du hast ein Herz für Bewegung und Kinder und planst gerne kreative Turnstunden. Zudem begleitest du die Kids an zwei Wettkämpfe im Jahr und studierst mit ihnen im Herbst einen tollen Reigen für unser alljährliches "Chränzli" ein.

Trainingszeiten:

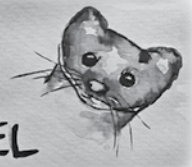
- Donnerstag, 18.45 - 20.00 (5. - 9. Klasse)
- Donnerstag, 18.30 - 20.00 (2. - 4. Klasse)

Hast du Interesse daran, unseren Nachwuchs zu unterstützen?
Dann melde dich unverbindlich bei unserer Hauptleitung Jenny
Zwyssig (079 867 19 50)



Wir freuen uns auf Dich :)

JUGEND
GRUPPE
WIESEL



Kleine Vorschau für 2026

Frühling: Fledermausexkursion
Sommer: Glühwürmchenzauber

die genauen Daten findet ihr im
nächsten Dorfblatt!



frisch und fründlich, eifach

Volg^{en}ial

Landi
ZÜRICH UNTERLAND



KAMINFEGER GÄHLER GMBH
MARTIN GÄHLER

RINGSTRASSE 5
TELEFON 044 850 25 05

8172 NIEDERGLATT
ma.gaehler@bluewin.ch



HEIZÖL, PELLETS,
SOLAR? 044 217 70 40



Ihr Partner für Energie

LANDI Züri Unterland

info@landizueriunterland.ch

agrola.ch

Naturschutzverein Stadel

Clean-up Day 2025

Am Samstag, 20. September 2025, war es wieder so weit: Der Naturschutzverein Stadel lud zum Clean-up Day ein. Auch wenn die Gruppe mit fünf Teilnehmenden diesmal eher klein war, war die Motivation dafür umso grösser. Gemeinsam machten sich die Helferinnen und Helfer auf, die beiden Hauptstrassen Hochfelder- und Bachserstrasse gründlich von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien.

Schnell füllten sich die Abfallsäcke mit allerlei Fundstücken, die leider nicht

in die Natur gehören. Neben Getränkedosen, Zigarettenstummeln, Verpackungen und Plastikteilen kam auch so manch kurioser Gegenstand zum Vorschein – ein eindrücklicher Beweis dafür, wie wichtig solche Aktionen sind.

Doch nicht nur die Strassen profitierten, auch das Gemeinschaftsgefühl wurde gestärkt. Nach getaner Arbeit setzten sich die Teilnehmenden noch gemütlich zusammen und liessen den Tag bei einem feinen, frisch gebackenen Berliner ausklingen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle, die sich für unsere saubere Umwelt engagieren – sei es an diesem Tag oder das ganze Jahr über.

Vielleicht finden sich beim nächsten Clean-up Day noch ein paar helfende Hände mehr, damit unser Dorf weiterhin strahlend sauber bleibt.

Die nächste Aktion "Jeder Schnipsel zählt" findet am Samstag, 21. März 2026, statt.

Simone Känzig, OK Clean-up Day



Jugendgruppe Wiesel

Am 27. September fand unser erster Wiesel-Anlass im Wald beim Stig statt.

Neun motivierte Kinder und wir Leiter*innen entdeckten und bestaunten an diesem Nachmittag unsere nahe Natur. Filigrane Korallenpilze, ein Eispilz, Erdsternpilze und sogar ein Violetter Lacktrichterling waren dabei!

Bei einem Feuer genossen wir einen pilzfreien Zvieri, schnupperten beim Kräuter-Geruchs-Quiz und spielten ausgelassen im Wald.

Es hat uns sehr viel Spass gemacht und wir freuen uns auf weitere tolle Abenteuer mit euch im neuen Jahr!

Philippa und euer Wiesel-Leiterteam



Spaghettiplausch am Bazar des Frauenvereins Stadel



- Anita Bucher hat das selbstgebackene Brot gespendet.
- Die Kürbisse für die Tischdekoration hat die Juckerfarm AG, genauer gesagt der Spargelhof in Rafz gespendet.

Mit dem Erlös unterstützen wir dieses Jahr:

- den Förderverein KMSK. Er setzt sich für Kinder mit seltenen Krankheiten ein. Mit unserer Spende unterstützen wir dieses Jahr die Familie von Yara, sie hat ein WPW Syndrom sowie einen Gendefekt CDKL5, welcher sich auf ihre Entwicklung auswirkt.
- das Sechtbach-Huus in Bülach: Es bietet erwachsenen Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung oder Hirnverletzung persönlichen und gemeinschaftlichen Wohn- und Lebensraum.
- das Projekt von Roland und Madeleine Plattner. Sie leisten in Madagaskar Direkthilfe vor Ort.



Herzlichen Dank!

Der Spaghettiplausch mit Bazar 2025 ist vorbei und es ist Zeit, "Danke" zu sagen.

Herzlichen Dank für Ihren Besuch.

Ein spezieller Dank gilt den grosszügigen Spendern:

- Die Firma CreaPlast, Buchs, hat den Kaffee offeriert.
- Die Metzgerei Volkart hat auch in diesem Jahr das Fleisch für die Bolognese-Sauce gespendet.

Natürlich danken wir auch den zahlreichen Spendern von Natural-, Torten- und Geldgaben. Ein Dankeschön geht auch an alle Mitglieder des Frauenvereins für den grossen Einsatz!

Wir freuen uns schon jetzt, auch nächstes Jahr den Bazar für Sie organisieren zu dürfen.

Ihr Frauenverein Stadel

UNSER VEREIN WÄCHST MIT FRAUEN WIE DIR

MACH DEN ERSTEN SCHRITT UND KOMM AUCH DU ZU UNS

Wir organisieren jedes Jahr den Spaghettiplausch am Bazar – unser grosser Anlass. Die Einnahmen werden vollumfänglich für einen guten Zweck gespendet.

Unser Motto ist Geselligkeit, Lachen, gemeinsames Reisen und Theater- oder Kinobesuche.

Frauen mit Power und Ideen sind genau richtig bei uns!

WERDE MITGLIED IM FRAUENVEREIN STADEL

mehr Infos & Anmeldung: www.frauenverein-stadel.ch



APPsolut unterhaltsam

-für jedä Depp es Äpp-

20:00

5 neue Nachrichten

JUL 17

Freitag, 12. Dezember 2025
Samstag, 13. Dezember 2025
in der Mehrzweckhalle Bachs

...illing 20,00

Abendvorstellung
18.00

Türöffnung 18.00
11. und Samstag 13.30

Nachmittagssvuls
Türöffnung 12.45

reservieren:

Plätze reservieren:
23. November 2025 von 10-12 Uhr
unter 077 432 59 10

...musik

Duo Ragazi

CTV BACHS

STV BACHS
Wir freuen uns auf deinen
Besuch!

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Körpertherapien:

- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Energie- und Chakra-Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliaata

Truttwisenstrasse 8a – 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch



Advents-Ausstellung



Adventskalender

am 6. und 7. Dezember
in der Stadler Kirche

Vernissage:

Samstag, 6. Dezember, 11.30 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 6. Dezember, 11 bis 18 Uhr
Sonntag, 7. Dezember, 12 bis 17 Uhr

Danach Abholung der Exponate in
der Kirche



Kerzenziehen in Stadel

24. – 28. Nov. 2025

Montag – Freitag: 14 – 17 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr (Verlängerung)

In der Scheune beim Leuenbrunnen (Türe offen)

warme Kleidung und ev. die Beglei-
tung Erwachsener wird empfohlen

Wachs: 100 g CHF 3.–

Wir freuen uns!

Gufe und Familie Cadosch



Roger Ruffieux Treuhand



Buchhalter mit Eidg. Fachausweis

Ihr kompetenter Partner für:

Buchführung / Abschluss, Steuern,
Revision, Verwaltung und Controlling
Personaladministration
Liegenschaftenverkäufe

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41

Büro Stadel:
Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35

Freitag, 21. November 2025

Raclette à discrétion

25 Franken / Person

im Gewölbekeller

hinter der Spitex in Stadel

18:30 Uhr Einladung zum Apéro

19:00 Uhr Raclette-Plausch

Die Plätze sind beschränkt.

Herzlichen Dank für eure rasche Anmeldung!

Tel. 079 549 82 73

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Racletteplausch 2025 der Schützengesellschaft Stadel



Am Freitag- und Samstagabend, 24. und 25. Oktober, lud die Schützengesellschaft Stadel zum alljährlichen Racletteplausch ins Schützenhaus ein. Während am Freitag bei frischem, aber schönem Herbstwetter bereits viele Gäste den Weg ins Raclettestübli fanden, regnete es am Samstag zeitweise heftig – in der warmen und heimeligen Schützenstube tat dies der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Dem Käsekonsum nach zu schliessen, durften wir an beiden Abenden insgesamt rund 200 Besucherinnen und Besucher begrüßen. In gemütlicher Atmosphäre wurde fleissig geschmolzen, serviert und gelacht.

Unsere Vereinsmitglieder verwöhnten die Gäste zudem mit einer reichhaltigen Auswahl an selbstgemachten Cakes und Torten – herzlichen Dank an alle Bäckerinnen und Bäcker, die mit viel Liebe und Engagement zum Gelingen des Buffets beigetragen haben.

Nachhaltigkeit: Erstmals haben wir am Racletteplausch Plastik separat gesammelt und dem Recycling zugeführt.

Insgesamt kamen fünf grosse Säcke Plastik zusammen; der restliche Abfall belief sich auf rund 25 Kilogramm (ein 110-Liter-Sack). Damit konnten wertvolle Erfahrungen für zukünftige Anlässe gesammelt werden – ein kleiner, aber wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Mit insgesamt 41 kg Raclettekäse, 40 kg Kartoffeln und reichlich Getränken wurde das Wochenende zu einem vollen Erfolg.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch, die vielen positiven Rückmeldungen und die treue Unterstützung unseres Vereinslebens. Es ist schön, diese Tradition jedes Jahr gemeinsam mit so vielen bekannten und neuen Gesichtern zu erleben, und wir freuen uns auf jeden Fall, Sie auch im nächsten Jahr wieder in unserem Raclettestübli begrüßen zu dürfen.

Christoph Parbs, SG Stadel

Fotos: Francesca Terranova, Christoph Parbs & Elisabeth Guggenbühl



Bleuler's Christbäume

Verkauf ab 16. Dezember

9.00 bis 17.00 Uhr

24. Dezember bis 15.00

Nordmantannen

☆ Rottannen

Blaufichten ☆

aus eigener Anlage

Produkte vom Hof



Dekorationszweige, Misteln
grosse Deck-Äste für den Garten
ab sofort erhältlich. Lieferung möglich

Betrieb Bleuler

Rothenbrunnenstrasse 20 8174 Stadel

076 284 70 11 / hof.bleuler@gmail.com

Fasnacht Stadel

Samstag, 7. Februar 2026

Chinderumzug

14.00 Uhr Umzug ab Musterplatz
mit der Guggenmusik Göpfischränzer

Kleine Festwirtschaft bei der Chilbischeune Stadel

Alle vollmaskierten Kinder erhalten eine Verpflegung gratis

anschliessend

Fasnachtsbar mit Grill

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene in lustigen,
bunten und originellen Kostümen

Der Veranstalter übernimmt
keine Haftung



New Kia EV4

Ausdruck von Ambitionen.



Movement that inspires



Mehr erfahren.



Garage Leu AG

Kaiserstuhlerstrasse 16 | 8174 Stadel b. Niederglatt

+41 44 858 12 97 | info@garage-leu.ch | www.garage-leu.ch



BESTELLUNG VON TANNENÄSTEN

Falls Sie Fichten-, Föhren- oder Weisstannenäste benötigen, bitten wir Sie, diese bis spätestens Donnerstag, 20. November 2025, bei uns telefonisch oder per e-mail zu bestellen.

Die Auslieferung findet am Freitag, 21. November 2025 statt.

Oberdorfstrasse 2
8165 Schöfflisdorf
079 572 97 79

e-mail: forst@eggost.ch



"Was nüt choscht, isch nüt wert!"

Liebe Theater-Freundinnen, liebe Theater-Freunde

Ja, leider ist die finanzielle Situation des Modehauses Wolf alles andere als rosig. CEO Walter Wolf ist ein oft und gerne gesehener Gast auf dem Golfplatz und sein Bruder Florian zeigt kaum Interesse am Familienbetrieb. Das Herz der Firma, die Frau von Walter, verstarb leider schon vor einigen Jahren. Dieser Verlust hat dazu geführt, dass sich das Geschäft heute etwas verstaubt und aus der Mode gekommen präsentiert. Insbesondere für ein Modehaus eine denkbar schlechte Entwicklung. Auch die beiden langjährigen Angestellten, Silvia Hitz und Rita Fuchs, sehen deshalb der Zukunft mit Sorge entgegen.

Quasi als "ultima ratio" beordert Walter seinen in den USA lebenden Sohn Lukas in die Firma zurück und bittet ihn, dem Betrieb ein neues Konzept und neue Impulse zu geben, sehr zum Verdruss von Onkel Florian. Ob und mit welchen Mitteln ihm das gelingen wird, verraten wir an dieser Stelle noch nicht. Nur so viel sei gesagt: Die von ihm entwickelten Modetrends und seine Marketingmethoden unterscheiden

sich sehr deutlich vom bisher verfolgten Weg der Firma Wolf.

Die bereits Ende August angelaufenen Proben unter den professionellen Anweisungen von Regisseurin und Schauspielerin Isabel Sulger Büel aus Zürich zeigen bereits deutlich, dass wir unseren Gästen einen sehr unterhaltsamen Einblick in die Modebranche versprechen können, verbunden mit Schmunzeln und herzhaftem Lachen. Wieder zuhause, könnte sich also ein Blick in den eigenen Kleiderschrank durchaus lohnen – der nächste Frühling kommt bestimmt.

Unser Ticketverkauf startet am Montag, 15. Dezember 2025, 09.00 Uhr auf unserer Website www.theaterstadel.ch und im Restaurant Pöstli, Stadel. Wir freuen uns bereits heute auf viele bekannte und neue Fans im Stadler Neuwis-Huus.

Herzliche Grüsse und bis bald, Ihr

DRAMATISCHER VEREIN STADEL



Spieldaten

- 10.01.2026, 11.01.2026 (Nachmittag)
- 16.01.2026, 17.01.2026
- 23.01.2026, 24.01.2026
- 25.01.2026 (Nachmittag)
- 30.01.2026, 31.01.2026
- 06.02.2026, 07.02.2026



CHRISTBAUM - VERBRENNEN

SAMSTAG, 10.01.2026 STADEL



ALLE JAHRE WIEDER!

Die Adventszeit rückt näher und somit auch unser Christbaum - Verbrennen.

Festwirtschaft: ab 17:00 Uhr

Feuer: ab 18:00 Uhr

In der Festwirtschaft im geheizten Bunker am Rietwisenweg, bieten wir feine Mini-Calzone | Raclettebrot | Hot Dog | Kuchen, sowie diverse Getränke an.

Die Christbäume können ab dem 25.12.2025 neben der Buechenstrasse im gekennzeichneten Feld deponiert werden.

Mir freued öis uf Gross und Chli!

Bis dahin wünschen wir euch allen eine besinnliche Adventszeit.

Sprütze - Zug Stadel



Ernst WILLI GmbH
8175 Windlach
Bau – und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
+41 (0)44 858 15 70
mail@schreinerwilli.ch
www.schreinerwilli.ch

- o Dienstleistung im Unterhalt
- o Umbauten Neubau
- o Beratung Gesamtplanung Innenausbau
- o Küchen Einbauschränke Türen
- o Glasbruch Katzentüren

COIFFURE
grad näbed em volg
Für Damen, Herren und Kids
Sandra Egli freut sich über Ihren Besuch

✂ kundenfreundlich und nah
✂ Termine auch ausserhalb Öffnungszeiten möglich nach tel. Vereinbarung
✂ ... auch über den Mittag
✂ ... auch abends

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Fr 09:00-12:00, 13:30-18:30
Sa 08:00-13:00
oder nach Vereinbarung, auch per Whatsapp

 **076 519 05 49**
sandra.egli@sunrise.ch


Zürcherstrasse 5
8174 Stadel

„Das Dorfrestraurant, wo man sich trifft.“



Restaurant Pöstli

Emmi Goldmann und Team

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel

Tel. 044 858 25 00

Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr

Sa/So Ruhetag (auf Anfrage für Gesellschaften offen)

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich mindestens 2 Menus und à la carte, zum Beispiel:
Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, Cordon bleu, Filet Stroganoff,
Fondue und ab und zu Metzgete bei gemütlicher Musik.

Moderne Hundepflege aller Rassen



BADEN – SCHEREN

Auf Wunsch werden die Hunde abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Terminvereinbarungen

bitte telefonisch unter **044 858 25 50**

Claudia Frei-Liechti

dipl. Hundecoiffeuse & Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

ElternEcho

Räbeliechtliumzug

Das Lied "Hui blaast dä Herbstwind" schien schon tagsüber das Motto dieses regnerisch-stürmischen Montags, dem 27. Oktober 2025, zu sein, an dem der diesjährige traditionelle Räbeliechtliumzug stattfinden sollte.

Bereits am Vormittag schnitzten die Kinder der Kindergartenklassen Bögli und Hüsli und der 1.+ 2. Klasse kunstvoll ihre Räben und erwarteten vorfreudig den abendlichen Umzug.

Zu unserem Erstaunen liessen Wind und Regen kurz vor 18 Uhr nach, so dass sich alle Kinder mit ihren Familien und Freunden fast im Trockenen auf dem Parkplatz der Reformierten Kirche Stadel treffen konnten.

Gemeinsam nahmen alle den knapp 2 km langen Weg zur Schule in Angriff. Auch dieses Jahr erzeugte das sanfte Licht der unzähligen Räben und Laternen eine zauberhafte Atmosphäre, welche die Kinderaugen zum Leuchten brachte. Herbstlieder singend schlängelte sich der Umzug durch Stadel und wurde von so manchem Zuschauer am Strassenrand bewundert.



Bei der Schule angekommen wurden alle mit Musik des Jugendensembles des Musikvereins Neerach begrüsst. Gemeinsam mit dem Ensemble sangen die Kinder die einstudierten Herbstlieder und manch ein Erwachsener stimmte freudig mit ein. Zur Belohnung und Stärkung waren anschliessend alle Anwesenden zu Wienerli mit Brot und heissem Punsch eingeladen.

An dieser Stelle danken wir herzlich den vielen Helfern, ohne die ein solcher Anlass nicht möglich wäre! Wir danken der Feuerwehr GlaStaWei, die erneut für Sicherheit und Sichtbarkeit während des Umzugs sorgte. Wir danken den Helfern, die die vier Klassen begleitet und sicher zur Schule geführt haben. Wir danken dem Musikverein Neerach für die musikalische Untermalung des Anlasses. Wir danken der Familie Meier für die feinen Wienerli und dem Beck Stadel für das frische Brot dazu. Und natürlich danken wir auch herzlich allen Lehrpersonen der Primarschule, die mit den Kindern die Lieder einstudiert und die Räben geschnitzt haben. Das war grossartig!



Halloween

In derselben Woche, am Freitag, dem 31. Oktober 2025, stand mit der Premiere von "Halloween am Leuenbrunnen" gleich noch ein zweiter Anlass auf dem Programm.

Gleich vorneweg ... die Premiere war ein voller Erfolg!



Der Platz um den Löwenbrunnen war kaum wieder zu erkennen: Strohbällen und Spinnennetze, Kürbisse und Kerzen, Gespenster und Skelette verwandelten den Platz in eine gruselige Kulisse. Unzählige schaurig-schön verkleidete Kinder und Eltern machten auf ihrer Halloween-Tour am Löwenbrunnen halt und holten sich bei den lieben ElternEcho-Hexen heissen Punsch und Gummibärli ab. Was für ein Spass!

Ob eher traditionell wie beim Räbeliechtliumzug oder modern wie an Halloween, wir freuen uns jedes Mal, solche herzerwärmenden und fröhlichen Anlässe durchführen zu dürfen!

Euer ElternEcho

P.S.: Zukünftige Anlässe findet ihr unter www.elternecho.ch.

Primarschule


PRIMARSCHULE STADEL

Gesundheitsförderung und Prävention

Die Gesundheitsförderung und Prävention der Primarschule Stadel orientiert sich an den Empfehlungen der Pädagogischen Hochschule Zürich und am Lehrplan 21. Prävention ist dann wirksam, wenn sie nachhaltig, altersentsprechend, im Alltag integriert und über einen längeren Zeitraum stattfinden kann. Genau dies versuchen wir mit unserem Präventionskonzept zu erreichen.

"Wenn man auf seinen Körper achtet, geht's auch dem Kopf besser." – Jil Sander

Wir haben acht Themenbereiche der Gesundheitsförderung und Prävention, aus denen wir jeweils zwei Bereiche pro Schuljahr in den Fokus nehmen. Im aktuellen Schuljahr sind dies Ernährung und Achtsamkeit – Umgang mit Stress. Mit dem Thema "Ernährung" beschäftigen wir uns im 1. Semester des Schul-

jahres 25/26. Gestartet haben wir mit einem gemeinsamen Erntedankfest.

"Der Weg zur Gesundheit führt durch die Küche, nicht durch die Apotheke."
– Sebastian Kneipp

Für einmal wurde unsere Turnhalle zur gemeinsamen Festtafel. Jede Klasse hatte auf einem Tuch oder einer Decke ihr Buffet hergerichtet, und wir durften zusammen ein vielseitiges und leckeres kleines Erntedankfest feiern. Neben vielen bekannten Geschmäckern konnten auch Zuckerrüben (nicht allen bekannt), Chilischoten oder selbstgetrocknete Weintrauben degustiert werden. Das gemeinsame Teilen von mitgebrachten Speisen war unser Startschuss ins Fokusthema "Ernährung".

Während der Zeit bis zum Abschluss dieses Themas werden sich die Kinder innerhalb der Klassen vermehrt mit "Ernährung" auseinandersetzen. Dabei geht es nicht nur um gesunde Ernährung, sondern auch Bereiche wie kulturelle Unterschiede, die Herkunft

unserer Nahrungsmittel, Tischrituale, Ernährung und Bewegung und vieles mehr, sind Teil dieses Semesterthemas. Ebenfalls wird jede Klasse einmal einen gesunden Znüni für die ganze Schule organisieren.

Wir hoffen, mit diesem Fokusthema auf die vielfältigen Ernährungsthemen sensibilisieren zu können. Unser Ziel ist es, die Freude an einer ausgewogenen Ernährung zu wecken, zu stärken oder zu erhalten.

Guten Appetit!

Pascal Zefferer



Ausflug Stromhaus Burenwiesen: 4/5 und 5/6 Klasse

Wir besuchten das Stromhaus Burenwiesen, ein spannendes Kraftwerk, das uns die Geschichte der Stromproduktion näherbringen sollte.

Ein erfahrener Guide führte uns durch das Kraftwerk und erklärte uns anschaulich die Geschichte des Kraftwerks Burenwiesen. Es wurde in den 1960er Jahren gebaut und spielt eine wichtige Rolle in der Stromversorgung der Region.

Der spannendste Teil des Besuchs waren jedoch die praktischen Experimente zu Energie und Elektrizität, die wir selbst durchführen durften. Unter Anleitung des Guides experimentierten wir mit Stromkreisen und lernten, wie man Elektrizität leitet.

Der Besuch im Stromhaus Burenwiesen war nicht nur informativ, sondern ein Ausflug, bei dem wir viele spannende Eindrücke gesammelt haben.

Marion Zubler

Nächste Termine der PS Stadel

- 19.11.2025 Schulfrei,
Weiterbildungstag
- 19.12.2025 Schulsilvester
- 20.12.2025: Weihnachtsferien
- 05.01.2025: Schulbeginn, 3. Quintal
- 19.01.2025: Besuchsmorgen
- 30.01.2025: Erzählnacht



Die Primarschule Stadel im idyllischen Zürcher Unterland ist eine kleine, familiäre Landschule. Mit rund 2500 Einwohner/innen ist Stadel eine überschaubare Gemeinde

in ländlicher Umgebung. Rund 200 Kinder besuchen die Primarschule Stadel. Haben Sie ein Flair für Schulkinder und Strasse und suchen eine Teilzeitbeschäftigung?

Als Ergänzung des Schulbusfahrer-Teams suchen wir per 1. März 2026 eine/n

SCHULBUSFAHRER/IN

Ihr Aufgabengebiet

- Gewährleistung einer sicheren und pünktlichen Beförderung der Kinder während des Schulbetriebs (ca. 39 Wochen pro Jahr).
- Unterstützung der Kinder beim Ein- und Aussteigen.
- Betreuung und Verantwortung für die Sicherheit der Kinder während der Fahrt.
- Pflege und Unterhalt des Fahrzeugs, inkl. Innen- und Aussenreinigung sowie kleinere Wartungsarbeiten.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kollegialen Team. Die Anstellung erfolgt im Stundenlohn und bietet Ihnen Ferien während 13 Wochen im Jahr.

Sie bringen mit

- Führerausweis Kategorie B mit Code BPT 121/122 und D1/106 (oder Bereitschaft, diese vor Anstellungsbeginn zu erwerben, ca. 3 Stunden Aufwand).
- Offenheit und Verständnis im Umgang mit Kindern.
- Selbständige, zuverlässige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise.
- Gelassenheit und Besonnenheit auch in aussergewöhnlichen Situationen.
- Freude am Kontakt mit Kindern und am täglichen Austausch.
- Flexibilität in der Einsatzbereitschaft.
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens Niveau B1) und fließendes Verstehen von Schweizerdeutsch.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Simone Känzig, Leiterin Schulbus, gerne zur Verfügung

(schulbus@psstadel.ch).

HerbstSpass

Traditionell findet der Anlass jeweils kurz vor den Herbstferien statt und ist ein beliebter und fest verankerter Bestandteil in unserem Schulkalender.

Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse waren alle mit dabei. In durchmischten Gruppen traten die Kinder gemeinsam an, wodurch auch Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung gefragt waren.

An den unterschiedlichen Posten konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Geschicklichkeit, Kreativität und Ausdauer unter Beweis stellen. Unter anderem waren "Montagsmaler", "Ich packe in meinen Rucksack", "Zeitungslesen", "Büchsentreffen", "Seilziehen" und "Schokoladenspiel" sehr beliebt.

Mit viel Freude, Teamgeist und Gelächter wurde gespielt, geraten und gewetteifert. Dank des trockenen Herbstwetters konnte fast alles auch an der frischen Luft stattfinden. Einmal mehr war der Tag ein voller Erfolg.

Michèle Stutz



Agenda

Projektausstellung Neubau
Schulgemeindeversammlung
Schulsilvester
Weihnachtsferien
Schulstart
Projektwoche
Informationsabend Neubau
Zeugnisabgabe / Start des 2. Semesters

28. November
3. Dezember
18. Dezember (Abend)
22. Dezember bis 2. Januar
5. Januar
19. bis 23. Januar
4. Februar
26. Januar

Wir begrüßen per 1. November 2025 Martina Aeschbacher im Schulsekretariat.

Mein Name ist Martina Aeschbacher und ich bin 25 Jahre alt. Ich freue mich, ab November das Team der Sekundarschule Stadel als Mitarbeiterin Schulverwaltung ergänzen zu dürfen und damit in das Schulhaus zurückzukehren, in welchem ich meine eigene Schulzeit absolviert habe.



Nach meiner Ausbildung zur Kauffrau öffentliche Verwaltung habe ich mehrere Jahre auf unterschiedlichen Gemeinde- und Stadtverwaltungen gearbeitet und nebenbei eine Weiterbildung zur HR-Assistentin absolviert. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport oder unternehme etwas mit Freunden. Ich bin im Turnverein aktiv, spiele im Sommer Beachvolleyball und bin gerne in den Bergen unterwegs – sei es zum Wandern oder Skifahren.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue berufliche Herausforderung an der Sekundarschule Stadel und darauf, viele bekannte und neue Gesichter zu treffen.

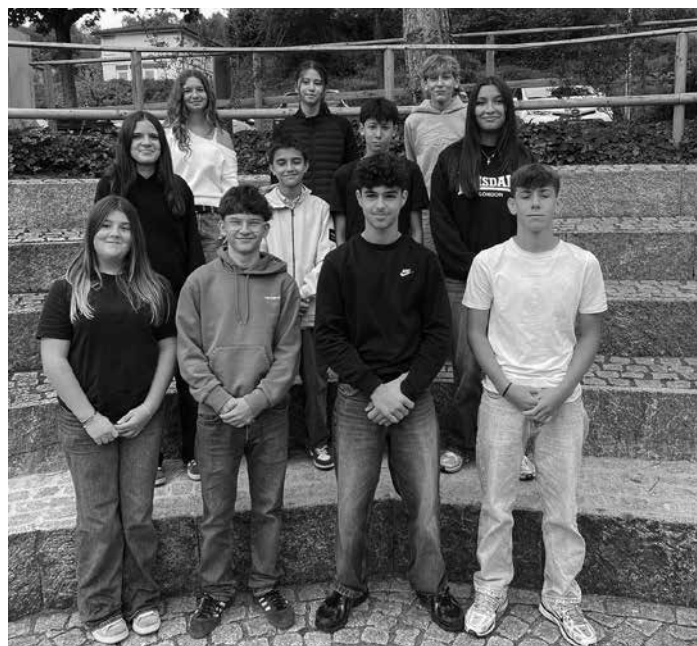
Wir wünschen Martina einen guten Start.

Schülerparlament

Vor den Herbstferien wurden die Parlamentarier:innen gewählt, die ihre Klasse im aktuellen Schuljahr im Schülerparlament oder Klimarat vertreten.



Das neue Schülerparlament



Der neue Klimarat

Einladung zur Schulgemeindeversammlung

Mittwoch, 3. Dezember 2025
20.00 Uhr im Singsaal der Sekundarschule Stadel

Traktanden

1. Genehmigung Budget 2026
2. Festsetzung Steuerfuss 2026
3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Anträge sowie die Akten zu den Traktanden liegen während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten in den Gemeindeverwaltungen von Bachs, Neerach, Stadel und Weiach ab dem 18. November 2025 zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung der Schulpflege der Sekundarschule schriftlich einzureichen.

Schulpflege der Sekundarschule Stadel

www.sek-stadel.ch

Alle Bilder auf dieser Seite

© Sek Stadel

Projektwoche Umwelt & Biodiversität des 2. Jahrgangs

In der Woche vom 8. bis 12. September führten vier Klassen des zweiten Jahrgangs der Sekundarschule Stadel eine Projektwoche zum Thema Umwelt und Biodiversität durch. Unter dem Motto "Sorge tragen zur Umwelt" packten die Schülerinnen und Schüler tatkräftig mit an und setzten sich auf vielfältige Weise mit Natur- und Umweltschutz auseinander.

Die Jugendlichen waren während der Woche in den Wäldern, auf Feldern und in verschiedenen Naturschutzgebieten in und um die Gemeinde Stadel unterwegs. Dort beteiligten sie sich an praktischen Arbeitseinsätzen, pflegten Lebensräume, räumten invasive Pflanzen weg oder schufen neue Strukturen, in denen Tiere Unterschlupf finden können. So leisteten sie einen direkten Beitrag zur Förderung der lokalen Biodiversität.

Begleitet wurden die Klassen von Fachpersonen aus der Region. Darunter waren Landwirte, Försterinnen und weitere Expertinnen und Experten, die ihr Wissen weitergaben und den Schülerinnen und Schülern zeigten, wie vielfältig und wichtig die Sorge für unsere Umwelt ist. So konnten die Lernenden erkennen, wie eng die Zusammenarbeit zwischen Schule und lokaler Bevölkerung sein kann, wenn es um nachhaltige Themen geht.

Neben den praktischen Arbeiten bot die Projektwoche auch Raum für Reflexion. Die Jugendlichen setzten sich in Gesprächen und Inputs von den Fachleuten mit Fragen auseinander wie: Was bedeutet Biodiversität für uns? Welche Verantwortung tragen wir gegenüber unserer Umwelt? Und wie können wir im Alltag selbst Sorge tragen?

Am Ende der Woche konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur sichtbare Spuren in der Natur hinterlassen, sondern auch wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse mit nach Hause nehmen.

Ursin Waldvogel, Lehrperson 2. Sek



Kennenlernlager am Schwarzsee des 1. Jahrgangs

Mit Rucksack, Wanderschuhen und viel Vorfreude startete der gesamte 1. Jahrgang am Dienstagmorgen in sein erstes gemeinsames Lager.

Der Abschied von den Familien fiel teils schwer, doch spätestens bei der Abfahrt mit den zwei Cars war die Aufregung über das Kommende grösser als das Heimweh.

Nach einer kurzweiligen Fahrt erreichten wir unser Ziel: den idyllischen Schwarzsee. Am Nachmittag stand bereits die erste Aktivität auf dem Programm: eine kleine Wanderung rund um den See, über Kuhweiden und bis hin zum Wasser-



fall – ein gelungener Einstieg in unsere gemeinsame Woche. Die nächsten Tage waren gespickt mit spannenden Aktivitäten: In klassenweiser Aufteilung nahmen wir am Funk-OL teil, rasten mit dem Monstertrotti ins Tal, massen uns bei der Klassenolympiade oder versuchten uns im Minigolf. Auch am Abend wurde es nie langweilig: Vom Spieleabend über ein Outdoor-Plan-Spiel bis hin zum unterhaltsamen Music Star Contest – für alle war etwas dabei. Ein täglicher Fixpunkt war zudem das Reisetagebuch, das jeden Abend geschrieben wurde – so bleiben die Erinnerungen noch lange erhalten.

Am Freitag hiess es dann schon wieder Abschied nehmen. Die gemeinsame Zeit in Schwarzsee war für viele ein erstes Highlight ihrer Schulzeit – mit neuen Freundschaften, schönen Erlebnissen und ganz viel Lagerstimmung

Denise Gaul, Lehrperson 1. Sek



Reformierte Kirche

UMS Team Grüner Güggel:

reformierte
kirche stadlerberg

Bachs Stadel

Verabschiedung von Ambros Ehrensperger und Suche nach Verstärkung

Ambros Ehrensperger, der seit Beginn im Team des Grünen Güggels mitgewirkt hat, wird das Umweltteam nach Abschluss der Umgebungsarbeiten in Bachs gegen Ende des Jahres verlassen. Sein enormes Fachwissen und sein unermüdlicher Einsatz haben sowohl das Umweltteam als auch die Kirchgemeinde Stadlerberg massgeblich bereichert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Dir, lieber Ambros, von ganzem Herzen bedanken. Deine engagierte Mitarbeit im Umweltteam der Kirchgemeinde Stadlerberg hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Schöpfungsleitlinien unserer Gemeinde erfolgreich umgesetzt und eingehalten wurden. Für Deinen weiteren Lebensweg wünsche ich Dir nur das Beste.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine Person, die sich mit Freude und Tatkraft in die verschiedenen Aufgaben und Projekte einbringt.

Interessierte Personen melden sich bitte beim Sekretariat (043 433 08 78) oder direkt beim Teamleiter Daniel Pfister (079 757 10 23)

Daniel Pfister, Kirchenpfleger



Einladung zur Stadler Dorfweihnacht und zur Bachser Kinderweihnacht

"Marias Maultier mault"

Stadler Dorfweihnacht am Samstag, 13. Dezember 2025

17.00 Uhr in der Kirche Stadel

Im Anschluss an beide Feiern sind alle herzlich zu Zopf und Punsch eingeladen!

"Adventsfreud"

Bachser Kinderweihnacht am Sonntag, 21. Dezember 2025

17.00 Uhr in der Kirche Bachs

Katholische Kirche



Eucharistiefeier an den Wochenenden:

- Samstag um 18.00 Uhr
- Sonntag um 10.00 Uhr

Ort siehe "forum" oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

- Dienstag, um 9.00 Uhr, in Glattfelden (ausgenommen: 23.12. / 30.12.2025)
- Mittwoch, um 19.00 Uhr, in Glattfelden (gültig ab 01.01.2026)
- Donnerstag, um 18.30 Uhr, in Eglisau
- Freitag, um 9.00 Uhr, in Rafz

Jeweils dienstags und freitags um 8.30 Uhr Rosenkranz vor der Eucharistiefeier

Änderung im Gottesdienstplan ab 2026

Bitte beachten Sie, dass die Werktagsgottesdienste in Glattfelden statt dienstags neu jeweils am Mittwochabend um 19.00 Uhr stattfinden werden.

Besondere Gottesdienste

- Sonntag 23. November 10.00
HGU-Eröffnungsgottesdienst / 1. Klasse in Rafz
- Samstag 6. Dezember 18.00
Gottesdienst mit Kerzenlicht in Eglisau
- Sonntag 7. Dezember 10.00
Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche Rafz
- Freitag 12. Dezember 06.00
Rorate-Gottesdienst in Rafz
- Samstag 13. Dezember 18.00
Gottesdienst mit Kerzenlicht in Glattfelden
- Sonntag 14. Dezember 19.15
Friedenslicht-Gottesdienst in Rafz
- Sonntag 21. Dezember 10.00
Eucharistiefeier in Eglisau
- Heilig Abend 24. Dezember
17.00 Familiengottesdienst in Glattfelden
17.00 Wortgottesdienst mit Krippenspiel in Rafz
23.00 Mitternachtsmesse in Eglisau
- Weihnachten 25. Dezember 10.00
Eucharistiefeier in Rafz
- Stephanstag 26. Dezember 10.00
Eucharistiefeier in Glattfelden
- Silvester 31. Dezember 16.00
Eucharistiefeier in Glattfelden
- Neujahr 1. Januar 16.00
Neujahrsgottesdienst mit anschl. Apéro in Eglisau
- Sonntag 4. Januar 10.00
Eucharistiefeier mit Dreikönigskuchenessen in Eglisau
- Dienstag 13. Januar 19.00
Ökum. Gebetsabend in der kath. Kirche Glattfelden
- Samstag 17. Januar 17.00
Gottesdienst für Ehepaare und Paare in Eglisau
- Sonntag 18. Januar 10.00
Regionaler ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche Rafz

Veranstaltungen:

Adventskranzen

Freitag, 28. November, 16.00 Uhr im Pfarreizentrum Rafz

Unter kundiger Anleitung von Brigitte Berliat können Sie Ihren eigenen Adventskranz gestalten. Die Kerzen sind selber mitzunehmen, eine kleine Auswahl steht zur Verfügung. Kosten: Fr. 15.-- (Steckring, Grünzeug, Material zum Verziern). Anmeldung bis Montag, 24. November beim Pfarreisekretariat, Tel. 044 867 21 21 oder sekretariat@glegra.ch

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 26. November, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Kath. Frauenverein: De Samichlaus chunnt!

Termine für den Samichlausbesuch vom 5., 6., und 7. Dezember oder nach Vereinbarung, können vom 20. bis 29. November mit Frau Beatrice Tschirky, Tel. 079 370 88 75 oder beatrice_tschirky@gmx.ch, vereinbart werden.

Mittagstisch

- Mittwoch, 3. Dezember, 12.15. Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau
- Mittwoch, 7. Januar, 12.15. Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Anmeldungen nimmt das Pfarrei-Sekretariat jeweils bis montags, 10.00 Uhr entgegen.

Einladung zum Adventsabend des kath. Frauenvereins

Mittwoch, 3. Dezember, 17.00 bis 19.00 Uhr, im Pfarreizentrum Rafz

Der kath. Frauenverein lädt zu einem gemütlichen Abend im Pfarreizentrum Rafz ein.

Ökum. Senioren-Adventsfeier

Donnerstag, 11. Dezember, 14.00 bis 16.00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Familienfeier mit Kleinkindern

- Samstag, 22. November, 9.00 bis 10.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau
- Samstag, 20. Dezember, 9.00 bis 10.15 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

In unserer Pfarrei wird für Familien mit Kleinkindern im Alter von einem Monat bis sieben Jahren ein abwechslungsreich gestalteter Morgen angeboten. Schauen Sie doch vorbei!

Winterfilmabend des kath. Frauenvereins

Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum Rafz

Kirchenpflegemitglieder gesucht

Auskunft erteilt gerne Claude Bonfils, Präsident der Kirchenpflege, claud.bonfils@glegra.ch

Weitere Angaben finden Sie im forum+ oder auf der Homepage: www.glegra.ch



für kinder, jugendliche und erwachsene

bildstill*
b i l d s c h u l e

**MALEN+ZEICHNEN
FERIENCAMP STREET
DRUCKEN ART
3D-OBJEKTE BAUEN
MANGA COMICS**

 bildstill.ch

Anmerkung der Redaktion: Nur Gross- oder Kleinbuchstaben zu verwenden ist offenbar Teil der Corporate Identity von bildstill. Darum habe ich den Text so belassen.

bildstill.ch

bildstill*

b i l d s c h u l e

keine angst vor pinsel, farbe, schere! bildstill ist ein mitglied der konferenz bildschulen schweiz. seit fünf jahren bietet sie kindern und jugendlichen zwischen 6 bis 16 einen ort, wo sie unterstützt, aber nicht gegängelt, ihre kreativen ideen verwirklichen können.

bildstill hat diesen sommer seine atelierräume von bülach ins ehemalige bezirksschulhaus kaiserstuhl verlegt. viel platz und licht, alle denkbaren malmittel, kleine bis ganz grosse formate von malgründen stehen zur verfügung und setzen der kindlichen neugier und experimentierfreude keine grenzen.

gemeinsam mit anderen kindern, nicht im wettstreit, aber im austausch und in gegenseitiger anregung, kann ihr kind seine bildnerischen fantasien ausleben und versuchen, seine eigenen grenzen zu überschreiten. gerade bei solchen schöpferischen prozessen ist es wichtig, dass am schluss nicht eine note, sondern die eigene kritische auseinandersetzung mit dem ergebnis und der dialog mit den anderen kursteilnehmer:innen steht.

das programm von bildstill umfasst schnupperkurse, ferien-camps und quartalskurse. seit oktober können auch kurse für erwachsene besucht werden!

möchten sie gern mehr wissen? auf unserer website www.bildstill.ch finden sie alles über die art, wie wir arbeiten und über unsere kurse.

MAVERA

MASSAGEN
ENERGIEBEHANDLUNGEN
COACHINGS & BERATUNGEN
MEDITATIONEN & WORKSHOPS





Steinacherstr. 2 | 8175 Windlach | 076 528 88 47 | mavera.ch

«YogaEgge»

Montag 17.00 – 18.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch 09.00 – 10.15 Uhr
18.30 – 20.00 Uhr

Corinne Obrist
info@yogaegge.ch
Tel: 076 538 03 59
www.yogaegge.ch





**Hof-Metzgerei
Volkart
Hütte Hochfelden**

Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag: 8 – 12 Uhr
16 – 18.30 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden

Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

Führerschein

Untersuchung

Strassenverkehrsamt Stufe 1/2/3
Neue Patienten sind willkommen.

Dr. med. Semmelweis
Tel. 044 858 24 19

dr-semmelweis.ch, s-semmelweis@hin.ch
Badenerstr 122, 5466 Kaiserstuhl AG

Mediothek Neerach

Liebe Mediotheks-Besucherinnen und Mediotheks-Besucher

Ein reichhaltiges Angebot an verschiedensten Medien für Gross und Klein, inklusive E-Medien www.dibiost.ch und www.filmfreund.ch, wartet auf Sie. Zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Herzenslust in unserer Mediothek.

Persönlich, aktuell, kompetent – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Mediotheks-Team

mediothek@primarschule-neerach.ch

<https://www.bibliotheken-zh.ch/neerach/>

Telefon: 044 858 31 04, MZG Sandbuck, Riedterstrasse 1, 8173 Neerach

Unsere nächsten Anlässe:

Geschichtenzeit am Mittwoch

Jeden ersten Mittwoch im Monat erzählt unsere Geschichten-Fee in der Mediothek eine Geschichte.

- 3. Dezember, 15.30 bis 16 Uhr
- 7. Januar, 15.30 bis 16 Uhr

Bilderbuchkino

Bilderbücher entdecken und gemeinsam in Geschichten eintauchen. Vorlesen für Kinder ab ca. 3 Jahren (kleine Kinder in Begleitung).

- Freitag, 28. November 2025, 15.30 bis 16 Uhr
- Freitag, 12. Dezember 2025, 15.30 bis 16 Uhr

Belletristik: Jetzt gerade ist alles gut

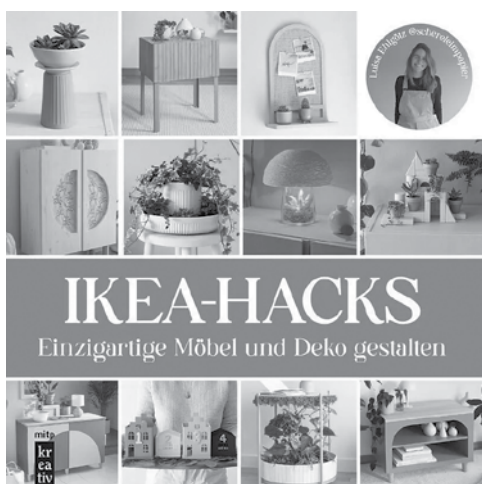
Autor: Stephan Schäfer

Ein kleiner Schnitt am Finger, schon wenige Stunden später hängt das Leben des Erzählers an einem durchsichtigen Schlauch.

Er besiegt die Sepsis, aber die existenzielle Bedrohung bringt eine neue Frage in sein Leben: Wenn sich von einer Sekunde auf die andere alles verändern kann, wieso nehmen wir so selbstverständlich hin, dass wir unser Leben ständig auf später vertagen?



MEDIENTIPP DES MONATS



Sachbuch: IKEA-Hacks

Autor: Luisa Ehlgötz

In diesem Buch zeigt dir die beliebte DIY-Influencerin Luisa Ehlgötz, wie du aus schlichter Standard-Deko von IKEA kreative Eye-Catcher für dein Zuhause gestaltest.

Wenige Handgriffe verwandeln die typischen Möbelstücke wie KALLAX-Regal, IVAR-Schrank, NOLMYRA-Sessel oder GLADOM-Tisch in stilvolle Einrichtungsobjekte. Für manche Projekte brauchst du nur Kleber und Sprühfarbe, für andere einen Akkubohrschrauber oder eine Nähmaschine.

Die Autorin erklärt alles Schritt für Schritt und leicht verständlich, sodass sich jeder Einsteiger und jede Einsteigerin direkt ans Werk machen kann.



Unsere Öffnungszeiten:

Montag	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	17.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Weihnachtsferien

Unsere Mediothek bleibt vom Mittwoch, 24. Dezember 2025, bis und mit Samstag, 3. Januar 2026, geschlossen.

Wir wünschen "en guete Rutsch!"

Herzliche Einladung zum Adventsfenster

Dienstag, 9. Dezember, 17 Uhr bis 20 Uhr

Gerne offerieren wir Ihnen einen leckeren Glühwein / Punch mit einem feinen Stück Zopf



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fabian Helbling Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:

Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:

Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

**Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen**



Garage Peter Aeschbacher

Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

www.garage-aeschbacher.ch

Garage
plus



Eveline Ante

Dipl. Fusspflegerin
Dipl. Pflegefachfrau HF

Tel. 078 350 47 87
info@fusspflege-ante.ch
www.fusspflege-ante.ch

MEIER'S BLUEMELÄDELI

GÄRTNEREI MEIER + CO.

- Grünpflanzen
- Floristik
- Hochzeiten
- Dekorationen
- Trauergebilde

Öffnungszeiten:

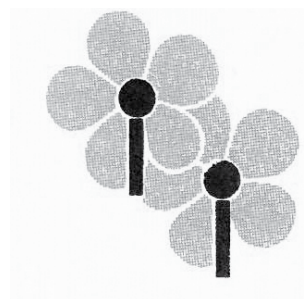
Montag ganzer Tag geschlossen

Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel

Tel. / Fax 044 858 06 45



Freie Fahrt für Ihre Anlagen!

Entspannt ins Ziel mit
ComfortDrive!

Fragen Sie unverbindlich an,
wir beraten Sie gerne.

Tel. 044 854 90 34

Ihre Bank am Puls der Region



**Bezirke-Sparkasse
Dielsdorf**

Genossenschaft

sparkasse-dielsdorf.ch

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

**Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik**

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel

Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75

E-Mail bobst-bodenbelaege@bluwin.ch

www.bobst-bodenbelaege.ch

Volkshochschule Bülach

Kursprogramm

Geldanlagen – Passiv investieren mit ETF und Indexfonds

Andreas Lichtensteiger, Geschäftsführer VermögensPartner
Do, 20. Nov., 19.00 – 20.45, CHF 40

Kreatives Schreiben – Spielereien mit Poesie

Michèle Minelli, Schriftstellerin, Eidg. dipl. Ausbildungsleiterin
Sa, 6. Dez., 9.00 – 17.00, CHF 220

Stimme im Alter

Amanda Manda Seiler, Sängerin und Gesangspädagogin
Mo, 3. Nov. – 8. Dez. (6x), 14.15 – 15.30, CHF 270

Die Kunst des Zauberns

Robert Ganahl, hauptberuflicher Zauberer
Do, 13. Nov., 19.00 – 21.30, CHF 110 (+ CHF 25 Material)

Einsteins Wunderjahr 1905

Dr. Reinhold Henneck, Dozent für Physik, Geschichte
Mi, 26. Nov. und 3. Dez., 19.00 – 20.30, CHF 70

Compi-Zmorge: Papierloses Büro

Kevin Rechsteiner, Crossmedia-Spezialist, PC-Supporter
Sa, 29. Nov., 9.00 – 11.30, CHF 60

Sicherheit in der Aviatik

Andreas Siegenthaler, Rettungspilot, Flugsicherheitsexperte
Di, 2. Dez., 19.00 – 20.30, CHF 35

Die Schweiz im Weltall

Michael Weinmann, ehem. Moderator, Redaktor SRF,
Mo, 8. Dez., 19.00 – 20.30, CHF 35

Die Gesundheit sitzt im Darm

Ricarda Rauxloh, Dipl. Ernährungsberaterin
Mo, 1. Dez., 19.00 – 20.30, CHF 35

Grundtechnik des Buchbindens: einfache Fadenheftung

Eva Jäger, Grafikdesignerin
Fr, 5. Dez., 18.00 – ca. 22.00, CHF 110

Einstieg jederzeit möglich:

- Gelenktraining: Sonja Hladnik, dipl. Fitness-Trainerin
- Yin Yoga: Maike Astorino, Kursleiterin Yoga
- Wasserfitness: J. Schuler / N. Gubbi, Aqua Fitness Trainer

Sprachkurse

Diverse Kurse und Sprachniveaus in Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Japanisch und Russisch.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

www.vhs-buelach.ch oder Tel. 044 500 29 51

SCHÖNI ZÄH

ihre Dentalhygiene-Praxis in Glattfelden



In meiner Praxis steht Ihr Lächeln im Mittelpunkt.
Mit modernster Technik, persönlicher Betreuung
und fundiertem Fachwissen biete ich Ihnen
professionelle Zahnreinigung und Vorsorge für Ihre
langfristige Zahngesundheit.

Sandra Schöni

** Neu Zahnschmuck **

www.schoeni-zaeh.ch
Tel. 044 867 12 12



COIFFEUR

Elsbeth Eppisser

Stäglistr. 15
8174 Stadel
Tel. 044 / 858 24 74



Ernst WILLI GmbH 8175 Windlach
Bau - und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70

offene Lehrstelle per Sommer 2026
als Schreiner EFZ Richtung Möbel

Hast Du Interesse melde dich gerne bei uns, wir
freuen uns auf Deinen Anruf.

mail@schreinerwilli.ch

www.schreinerwilli.ch



My Swiss Massage

Oumar Wiesli,
 med. Masseur EFA
 Massagen, Lymphdrainagen +
 Cranio Sacral Therapien
 Krankenkassen anerkannt
+41 79 296 10 67
 Zürcherstr. 1, Stadel (ex Milchhüsli)
www.myswissmassage.com
info@myswissmassage.com

Die «Windband Zürcher Unterland» feiert 2026 ihr Jubiläum



Windband

Zürcher Unterland

PROJEKT-ORCHESTER 2026
für Jugendliche im Zürcher Unterland

Jetzt Anmelden

Die "Windband Zürcher Unterland" ist mittlerweile weit über die Region hinaus bekannt. Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Zürcher Unterland, die seit mindestens zwei Jahren ein Blas- oder Schlaginstrument spielen, bilden gemeinsam dieses Projekt-Orchester. Unter der Leitung von zwei erfahrenen Dirigenten erarbeiten sie in sechs Probeeinheiten ein rund 30-minütiges Konzertprogramm.

Nach dem grossen Erfolg der vergangenen Jahre geht die Windband 2026 bereits zum fünften Mal auf Tournee durch das Unterland und das Jubiläum soll gebührend gefeiert werden.

Neben einem ersten Auftritt am Fest der Musikwelten am Sonntag, 12. April, sowie der traditionellen Schulhaustournee durch das Unterland am Dienstag, 30. Juni, mit dem Abschlusskonzert auf dem Sonnenhof in Bülach, steht ein ganz spezieller Programmpunkt auf dem Plan: Am 1. Juli verbringt die Windband einen erlebnisreichen Tag im Conny-Land, inklusive zwei Konzerte vor Ort.

Das OK, bestehend aus Vertretern der Musikschule (MSZU) und des Musikverbands (MVZU) Zürcher Unterland möchte das Erlebnis von gemeinsamem Musizieren bei Kindern und Jugendlichen fördern. Die Durchführung des Projekts ist von einer Mindestanzahl von 40 Teilnehmenden abhängig.

Bei Fragen steht OK-Mitglied Sandra Bucher (Tel. 079 626 92 29 oder Mail sandra.bucher@mvzu.ch) gerne zur Verfügung.



- Du bist unter 25 Jahre
- Spielst ein Blas- oder Schlaginstrument
- Nimmst seit circa 2 Jahren Unterricht
- Willst in einem grossen Orchester mitspielen

Dann bist du genau richtig, melde dich an bis zum 14. Dez 2025

Windband Zürcher Unterland

Direktion: Roland Schiesser / Philipp Buri

Konzert **So, 12. April 2026, Nachmittag**
Am Fest der Musikwelten in Bülach

Konzerttournee **Di, 30. Juni 2026, ganzer Tag**
Wir musizieren in diversen Schulhäusern im Zürcher Unterland und reisen gemeinsam mit dem Car

Abschlusskonzerte **Mi, 1. Juli 2026, ganzer Tag**
Wir besuchen das Conny-Land in Lipperswil und geben zwei Konzerte

Wir proben an folgenden Daten:

Fr, 23. Jan 2026,	19.00-21.00 Uhr
Sa, 21. März 2026,	ganzer Tag
So, 22. März 2026,	ganzer Tag
Fr, 17. April 2026,	19.00-21.00 Uhr
Sa, 30. Mai 2026,	09.00-12.00 Uhr
Fr, 26. Juni 2026,	19.00-21.00 Uhr

Anmeldung via Lehrperson,
auf www.mvzu.ch oder QR-Code



Das OK freut sich auf intensive und engagierte Proben mit motivierten jungen Musikern und Musikerinnen und nimmt gerne Anmeldungen unter www.mvzu.ch/jugendmusik/windband-zuercher-unterland/ entgegen.

MUSIKSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND



Musik bewegt
www.mszu.ch

Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bülach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr
Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11, Web: www.mszu.ch

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.

Dienstleistungen

Verschiedene Beratungszentren

Kinder – & Jugendhilfezentrum (kjz) Dielsdorf

Mütter – und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66

Geschäftsstelle Elternbildung

Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm
www.kinderschutz.ch

Gemeinwesenarbeit

Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Alimente / Kleinkinderbetreuungsbeiträge

Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Rufnetz



Der Verein "RUFNETZ Zürcher Unterland" bezweckt die Begleitung, Unterstützung und Entlastung von schwerkranken, demenzerkrankten und sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen.

Die Dienstleistung steht allen Menschen aus dem Einzugsgebiet kostenlos zur Verfügung. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und orientiert sich an den Zielen der Palliative Care.

Wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, so wenden Sie sich direkt an unsere Einsatzzentrale: 079 813 08 72 oder schreiben Sie eine E-Mail: einsatzleitung@rufnetz.ch.



Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf

Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant ist jeweils der:

1. Mittwoch im Monat von 18.00–20.00 Uhr

Die Rechtsauskunft findet nur mittels Voranmeldung über das **Formular** auf unserer Website ggbd.ch, im

Mehrzweckraum Werkgebäude

Industriestrasse 20
in Niederhasli, statt.

Ab 3 Anmeldungen werden die Auskünfte durchgeführt. Scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



Rotkreuz-Fahrdienst Stadel



Fahrtendienstbestellung:
044 388 25 00

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit zum Arzt, zur Kur, ins Spital oder zur Therapie gefahren werden müssen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Blutspendetermine

8196 Wil-Hüntwangen

Sekundarschulhaus Landbühl
19.11.2025, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

5330 Bad Zurzach

Blutspendebus beim Schulhaus
Langwies
15.12.2025, 15:45 Uhr – 20:00 Uhr

mehr auf: www.blutspende.ch/

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch (Pro Senectute)

Begleitung und Fahrten nichtmedizinischer Art. Richten Sie Ihre Erstanmeldung an:

Renata Csertan

Tel. 044 858 22 82

Ärztefon – 0800 33 66 55

24 Stunden, 365 Tage für Sie da

Helpline für nicht lebensbedrohliche medizinische / zahnmedizinische Notfälle, medizinische Beurteilung durch geschultes Personal und Ärzte, Vermittlung der passenden medizinischen Versorgung.

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch

für sie auf draht

Lust auf eine spannende Lehre bei Maler
Coppa?
Dann melde Dich jetzt!
info@malercoppa.ch - 044 377 61 81



MALER COPPA

Raaterstrasse 21

8175 Windlach-Stadel

044 377 61 81

Info@malercoppa.ch

- **Neubauten**
- **Renovationen**
- **Mineralputze**
- **Fassaden-Sanierung**
- **Beton-Reparaturen**
- **Spritzwerk**
- **Dekorative Techniken**
- **Tapezierarbeiten**

gunti-cars.ch

Ihre Garage in Stadel



Service

Reparaturen / MFK

Rad – / Reifenwechsel

Hafnergasse 15

8174 Stadel

+41 79 633 40 04

Hol- und Bringservice im Umkreis von 10 km kostenlos

Ihr Immobilienspezialist aus der Region

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie? Haben Sie ebenfalls vom Immobilienboom profitiert?



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrem Handy oder gehen auf:
www.remax-eglisau.immowissen.org/immobilienbewertung
für eine schnelle Immobilienwertermittlung.



Daniel Maier
D. Maier Immobilien
+41 79 375 11 30
www.remax.ch/daniel-maier

RE/MAX
Eglisau

Eltern und Kind

kjz Dielsdorf – Baby und Kleinkind

Sie haben folgende Möglichkeiten, eine Beratung wahrzunehmen:

- in einer Beratungsstelle Ihrer Wahl
- per Video
- per Telefon, Chat und E-Mail
- bei Ihnen zu Hause

Beratung per Telefon oder Chat

Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr & 14.00 – 16.30 Uhr
Tel. 043 259 81 50

Montag bis Freitagabend, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.* 044 256 77 99

Montag bis Freitagabend, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstags, 9.00 – 11.00 Uhr
WhatsApp* an Tel. 044 256 77 99
oder Web-Chat* unter www.projuventute.ch/mvb-chat

Mütter- und Väterberatung

Frau Anita Moosberger
mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
Tel. 043 259 81 82



kjz Dielsdorf, Spitalstrasse 11

jeden Freitag, 14.00 – 15.00 & 15.00 – 16.00 Uhr

Pfarrscheune Weiach, Büelstrasse 19

Begleitangebot mit der Krabbelgruppe "Zwerglitreff"
jeden 2. Donnerstag, 9.00 – 10.00 Uhr & 10.00 – 11.00 Uhr

Dorfstube Niederweningen, Alte Stationsstrasse 14

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.30 Uhr

Bitte bringen Sie Folgendes in die Beratung mit:

- Gesundheitsheft
- Wickelunterlage
- Windeln

Die aktuellen Daten finden Sie auf unserer Website:
www.zh.ch/kjz-dielsdorf

* Angebot in Kooperation mit Pro Juventute

Krabbel-Café

Möchten Sie sich mit anderen Eltern bei einer Tasse Kaffee oder Tee treffen und austauschen? Haben Sie Fragen zur Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung Ihres Babys oder Kleinkindes? Möchten Sie Ihr Baby wiegen und messen lassen? Interessieren Sie Angebote für Familien oder zur Betreuung Ihres Kindes? Eine Mütter- und Väterberaterin ist jeweils vor Ort und unterstützt Sie bei Ihren Anliegen.

Begegnungsort und Beratung

Das Krabbel-Café der Mütter- und Väterberatung ist Café, Elterntreff und offene Beratung in einem. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wo: Café mit Herz, im Erdgeschoss, Hinterdorfstrasse 23, 8157 Dielsdorf

Wann: Jeden 1. und 3. Mittwoch, 9.30 – 11.30 Uhr

Spielgruppe
Schnäggehüsl
Stadel



Waldspielgruppe
NüssliFuchsl
Stadel



Chunsch au? id Spielgruppe vom Dorf

Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kinder kennen lernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?

Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

weitere Infos unter
www.spielgruppen-stadel.ch



Spital Bülach: Für werdende Eltern

Die Geburtsklinik des Spitals Bülach ist rund um die Geburt Ihres Kindes mit umfassenden Angeboten für Sie da – von der Vorsorge über die Geburt bis zur Nachsorge.



Besichtigung Geburtshaus Spital Bülach

- 28. November 2025, 16:30 – 17:15
- 6. Dezember 2025, 16:30 – 17:15
- 6. Januar 2026, 16:30 – 17:15

Infoabend für werdende Eltern

- 15. Dezember 2025, 19:00 – 20:30
- 12. Januar 2026, 19:00 – 20:30

Väterstammtisch

- 9. Dezember 2025, 19:30 – 21:00



DEINE HEBAMME IM DORF

Privater Geburts-
vorbereitungskurs

Wochenbett-
betreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
Windlach/Raat
079 747 08 88
www.geburts-weg.ch

Senioren: Dienstleistungen und Aktivitäten

Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Glasstrasse 2, 8180 Bülach

Tel. 058 451 53 00

dc.underland@pszh.ch / www.pszh.ch

Restaurant Olivenbaum

TERTIANUM Zur Heimat

Öffnungszeiten:
täglich von 9 – 17 Uhr



Jeden Montagnachmittag von 14 bis 16 Uhr wird im Restaurant Olivenbaum gejasst. Es werden Frauen – und Männergruppen gebildet.

Gerne dürfen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner dazustossen. Alle sind herzlich willkommen!

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16
Der Telefonbeantworter wird von 7 – 17 Uhr abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75
Die Mahlzeiten werden im WPH "Zur Heimat" zubereitet und von Fahrerinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.-Nr.) zu richten.

Haushilfe / Hauspflege

Tel. 079 368 67 75, Frau Luzia Itin
Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:

PC 87-102211-6

IBAN Nr. CH65 0900 0000 8710 2211 6

Seniorenturnen



Fit Gym leicht – Fit Gym vital

Dienstag: 9 – 10 Uhr
Singsaal Sekundarschule, 8174 Stadel

Kontakt: H. Zinsli
Tel. 043 444 16 63 / 077 463 78 15
Mail: zinsli72@bluewin.ch

Fehr's

Gartenpflege
mit



Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A – Z

079 779 54 38



K. & E. Fehr
Heinischstr. 56
8194 Hüntwangen

Ankommen und wohlfühlen ...



MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80

Exklusiver
und effizienter
Indoor Sicht- und
Sonnenschutz

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Erinnerungen, die davonfliegen

Im Kanton Zürich leben 26'505 Menschen mit einer Demenzerkrankung. Am Welt-Alzheimerstag, dem 21. September, lud das auf Demenz spezialisierte Wohn- und Pflegezentrum "Tertianum zur Heimat" in Stadel deshalb zum "Tag der offenen Tür" ein.

Zwei Mitarbeiterinnen bläsen lilafarbene Ballons auf, auf dem Tisch im Aufenthaltsraum steht ein violett-grüner Blumenstraus. "Lila ist die Farbe der Demenz", erläutert Christina Militello, Geschäftsführerin des Wohn- und Pflegezentrums "Tertianum zur Heimat", das Farbkonzept.

Viel Routine, wenig Hektik

Die meisten der 50 Bewohnenden im Haus "Zur Heimat" haben eine diagnostizierte Demenz. Wichtig bei diesem Krankheitsbild sind geregelte Strukturen, erläutert Christina Militello: "Wir sorgen für Routine und versuchen, Hektik zu vermeiden." Letztere kann auch der Umzug in die "Heimat" auslösen. Als Vorbereitung darauf arbeiten die Mitarbeitenden deshalb mit einer sogenannten Packliste. Dazu Christina Militello: "Düfte oder Fotos schaffen Geborgenheit". Und Eva Rodriguez, Leiterin Pflege und Betreuung, ergänzt: "Indem wir die Angehörigen eng einbinden, erfahren wir viel über die Bewohnerinnen und Bewohner." Diese sogenannte "Biografiearbeit" ist ein zentraler Pfeiler des Pflegekonzepts im Haus "Tertianum zur Heimat" und erlaubt es den Mitarbeitenden, Zugang zum an Demenz erkrankten Menschen zu finden. Gerade bei den typischen Symptomen wie Sprachstörungen oder Persönlichkeitsänderungen ist dies entscheidend.

Berührungängste in der Bevölkerung abbauen

Das Haus "Zur Heimat" gehört zur Tertianum-Gruppe. Für Hans Bühlmann, Regionenleiter Zürich und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung, trägt der Tag der offenen Tür dazu bei, die "Heimat" mit ihren Dienstleistungen in der Region sichtbar zu machen: "Wir möchten mithelfen, dass Berührungängste mit dem Thema 'Demenz' abgebaut werden können." Mittlerweile sind die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen, alle lilafarbenen Ballone aufgeblasen. Wer möchte, kann einen Wunsch auf ein Kärtchen schreiben und mit den Ballonen steigen lassen. Und so werden diese zu einem Symbol für die Flüchtigkeit der Erinnerungen.



Christina Militello, Wohn- und Pflegezentrum "Tertianum zur Heimat", und Hans Bühlmann, Tertianum Gruppe



Eva Rodriguez, Wohn- und Pflegezentrum "Tertianum zur Heimat"

Alzheimer: Prävention bleibt entscheidend

Seit 1994 nutzen Organisationen weltweit den 21. September, um auf die steigende Zahl von Erkrankungen aufmerksam zu machen.

Am diesjährigen Welt-Alzheimer-Tag stellte Alzheimer Schweiz die Prävention ins Zentrum. Diese kann das Erkrankungsrisiko senken und den Krankheitsverlauf nach einer Diagnose positiv beeinflussen. Zudem hilft Prävention Angehörigen, ein Ausbrennen zu verhindern.

www.alzheimer-schweiz.ch

Text und Bilder: Eva Zwahlen

Isorenova
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen • Sanieren • Renovieren

Isorenova

Altersheim Eichi, Niederglatt

Tel. 044 851 82 00
www.altersheim-eichi.ch



*Altersheim Eichi -
eine gute Möglichkeit für
die Lebensgestaltung im Alter*

Offene Veranstaltungen

Montag, 24. November 2025, 15.00 Uhr

Die Black & White Singers: Lassen Sie sich von der "A capella" Gesangsgruppe verzaubern.

Dienstag, 25. November 2025, 14.00 Uhr

Bibelstunde im Eichi-Stübli mit Herr Pfr. R. Mauersberger

Freitag, 28. November 2025, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Seelsorger O. Sittel, Niederhasli. Musikalische Begleitung durch Frau Christine Pellegrini.

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 18.45 Uhr

"Singabend" – Offenes Singen mit Frau Christine Pellegrini

Dienstag, 9. Dezember 2025, 14.00 Uhr

Bibelstunde im Eichi-Stübli mit Herr Pfr. R. Mauersberger

Dienstag, 9. Dezember 2025, 19.00 Uhr

Weihnachtskonzert, mit Claudio de Bartolo, besinnliche Geschichten und stimmige Musik

Freitag, 19. Dezember 2025, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Herr Diakon Philipp Rüdiger, Steinmaur. Musikalische Begleitung durch Frau Christine Pellegrini.

Kulinarisches

Unser **Tortenbuffet** findet am Donnerstag, 20. November 2025, um 14.00 Uhr statt.

Unser **Mittagstisch** steht allen Interessierten der Anschlussgemeinden offen.

Nächste Daten: Donnerstag, 27. November und 11. Dezember 2025, jeweils um 11.30 Uhr.

Anmeldungen bitte an Frau Maja Ruckstuhl (Tel. 044 371 12 67) bis zum vorangehenden Montag.

Öffnungszeiten Eichi-Kafi

Unsere Cafeteria ist täglich von 9 – 17 Uhr geöffnet.

Wir empfehlen uns für Ihre Familien-, Vereins- und Firmenanlässe.

Wandergruppe Stadel

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Wanderung lang: Stadel – Bachs – Neerach

Start: Stadel Zentrum, 10:15 Uhr

Wanderung kurz: Alt Bachs – Neerach

Abfahrt: Stadel Zentrum, 10:52 Uhr

Mittagessen: Landgasthof zum Wilden Mann, Neerach, ca. 12:30 Uhr

Nach dem Mittagessen: Wanderung für alle nach Stadel

Kosten: Fahrt Wanderung kurz, Halbtax Abo Fr. 2.20

Auskünfte und Organisation: Elsbeth und Hans Rudolf Graf, Tel. 044 858 23 40, mail: hr.graf@bluewin.ch.

An-/Abmeldung bis Dienstag, 2. Dezember, 2025, 12:00 Uhr

Donnerstag, 8. Januar 2026

Wanderung: Gemeindehaus Steinmaur – Eichhof Bachs

Abfahrt: Stadel Zentrum, 09:52 Uhr

Rückkehr: Stadel Zentrum, 15:05

Mittagessen: Eichhof Bachs ca. 12:00 Uhr

Kosten: Fahrt und Organisation: Halbtax Abo Fr. 10.00, GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation: Rosmarie Schlatter, 079 549 82 73, mail: rosmarie.schlatter@hispeed.ch
Ruth Müller, 079 649 53 14, mail: ruth8174@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 6. Januar 2026, 12:00 Uhr



Die Wanderleiterinnen und -leiter
v.l.: Julia Bietenhader, Ueli Zollinger, Ursula Zollinger, Elsbeth Graf, Hans Ruedi Graf, Peter Schreiber, Brigitte Schreiber

Unsere Inserenten

Bau und Handwerk

Schreinerei Ernst WILLI GmbH	
Windlach	044 858 15 70
Bobst Bodenbeläge	
Stadel	043 433 01 09
Ernst Eberle Elektro GmbH	
Weiach	044 858 10 58
Fehr's Gartenunterhalt	
Hüntwangen	079 779 54 38
ISORENOVA Fassaden & Renovation	
Steinmaur	043 422 00 00
Kaminfeger Gähler GmbH	
Niederglatt	044 850 25 05
Maler Coppa	
Windlach	044 377 61 81
Maurer AG Lamellenstoren	
Glattfelden	044 867 35 60
Schreinerei Fabian Helbling	
Stadel	079 673 01 13
WDS Keramik Welten AG	
Stadel	079 666 46 53

Fitness, Schönheit, Wellness

Coiffeur E. Eppisser	
Stadel	044 858 24 74
MR Kosmetik, M. Ries	
Stadel	079 631 35 80
My Swiss Massage, O. Wiesli	
Stadel	079 296 10 67
SaniMana Gesundheit, S. Alliata	
Stadel	078 606 92 84
Yoga Egge, C. Obrist	
Stadel	076 538 03 59
Mavera, V. Thoutberger	
Windlach	076 528 88 47
Coiffure Sandra Egli	
Stadel	076 519 05 49
Physio-Fit	
Bülach	044 861 00 25
Fusspflege Eveline Ante	
Stadel	078 350 47 87

Diverses

Hundesalon Dee Jay	
Stadel	044 858 25 50
Meier's Bluemelädeli	
Stadel	044 858 06 45
Volg	
Stadel	044 858 00 20
Landi Züri Unterland, Heizöl und Holz-	
pellets	044 217 70 40
Hof-Metzgerei Volkart	
Windlach	079 262 85 70
3Dprint4U, Christoph Parbs	
Windlach	079 446 70 68

Gaststätten

Restaurant Pöstli	
Stadel	044 858 25 00

Garagen, Autogewerbe

Garage Aeschbacher	
Windlach	044 858 29 61
Garage Leu AG	
Stadel	044 858 12 97
Garage gunti-cars	
Stadel	079 633 40 04

Finanzen, Beratungen

Bezirks-Sparkasse	
Dielsdorf	044 854 90 00
Remax Immobilien, Daniel Maier	
Eglisau	079 375 11 30
R. Ruffieux Treuhand	
Stadel	044 858 18 35
Engel & Völkers	
Bülach	043 500 38 38

Hebamme, Augenarzt, Dentalhygiene

Hebamme, B. Ringgenberg	
Windlach / Raat	044 858 48 89
Dr. med. S. Semmelweis	
Kaiserstuhl	044 858 24 19
Sandra Schöni	
Glattfelden	044 867 12 12

Verwaltung, Beratung & öffentliche Dienste

Behörden, öffentliche Verwaltung

Gemeindeverwaltung	044 859 12 12
Friedensrichter	044 855 41 41
Gemeindeammann	044 855 41 41
Betreibungsamt	044 855 41 41
Pfarramt reformiert	043 542 19 12
Sekretariat	043 433 08 78
röm-kath. Pfarramt	044 867 21 21
Eglisau	
Oberstufenschulhaus	044 858 27 14
Sekretariat	044 858 30 43
Primarschulhaus	044 858 41 48
Sekretariat	044 858 23 33
Post Kundendienst	0848 88 88 88

Beratungen, Pflege, Fahrdienste

kjz Dielsdorf	043 259 81 50
Rufnetz	079 813 08 72
Suchtpräventionsstelle	043 422 20 36
Spitex	044 858 06 16
Mahlzeiten	079 368 67 75
Pro Senectute Bülach	058 451 53 00
Pro Senectute Stadel	044 858 22 82
Rotkreuzfahrdienst	044 388 25 00
StaWiWaSch Fahrdienst	044 858 22 82

weitere Dienste und Adressen

Flughafendirektion	
Reklamationen	043 816 21 31
Autobetrieb Stadel	043 433 10 77
Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg	
R. Steiner	079 572 97 79

weitere Adressen, z. B. Vereinspräsidien, siehe:

www.stadel.ch

Notfall-Telefonnummern

Ärztefon	0800 33 66 55
Notfall Arzt/Sanität	144
Polizei Notruf	117
Polizeiposten Ngl.	058 648 63 40
Feuerwehralarm	118
Vergiftungen	145
REGA	1414
Dargebotene Hand	143
Hilfe für Kinder (Pro Juventute)	147

Spital, Sanität

Spital Bülach	044 863 22 11
Kinderspital Zürich	044 249 49 49
Sanitätsdienst	
Zürcher Unterland	079 328 62 23

Gemeindeverwaltung Stadel

Montag	08:00 – 11:00 14:00 – 18:00
Dienstag	08:00 – 11:00 14:00 – 16:30
Mittwoch	08:00 – 11:00
Donnerstag	08:00 – 11:00 14:00 – 16:30
Freitag	07:00 – 11:00

Zürcherstrasse 15, 8174 Stadel
044 859 12 12

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Organisator				
•	21.11.2025	18:30	SVP Raclette-Plausch	SVP Stadlerberg
	Im Gewölbekeller hinter der Spitex in Stadel			
•	23.11.2025	10:00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in Stadel	Kirchgemeinde Stadlerberg
	Kirche Stadel			
•	29.11.2025	10:15 – 12:15	Führung Zwischenlager Würenlingen	Verein LoTi, Nördlich Lägern ohne Tiefenlager
	Zwischenlager Würenlingen			
•	30.11.2025	10:00	Mitsing-Gottesdienst am 1. Advent in Stadel	Kirchgemeinde Stadlerberg
	Kirche Stadel			
•	30.11.2025	11:15	Kirchgemeindeversammlung in Stadel	Kirchgemeinde Stadlerberg
	Kirche Stadel			
•	30.11.2025	16:30	Konzert gospelsingers.ch	gospelsingers.ch
	Kirche Bachs			
•	01.12.2025 – 24.12.2025		Adventsfenster	Kulturkommission
	Im Dorf, siehe Beilage im Dorfblatt			
•	03.12.2025	20:00	Schulgemeindeversammlung	Sekundarschule Stadel
	Sekundarschule Stadel			
•	06.12.2025 – 07.12.2025		Adventsausstellung	Kirchgemeinde Stadlerberg
	Kirche Stadel			
•	07.12.2025	15:30: Tannenhof, Raat	Samichlaus-Kutsche	
	16:00: Brückenwaage, Windlach			
	16:30: Brunnen, Schüpfheim			
	17:00: Löwenbrunnen, Stadel			
	Kulturkommission			
•	10.12.2025	20:00	Gemeindeversammlung	Gemeinde
	Neuwis-Huus			
•	13.12.2025	17:00	Dorfweihnacht	Kirchgemeinde Stadlerberg
	Kirche Stadel			
•	21.12.2025	16:00 – 18:30	Laternenweg	Kulturkommission
	Stadlersee			
•	24.12.2025	17:00	Gottesdienst an Heiligabend in Stadel	Kirchgemeinde Stadlerberg
	Kirche Stadel			
•	31.12.2025	17:00	Altjahres-Gottesdienst in Stadel	Kirchgemeinde Stadlerberg
	Kirche Stadel			
•	10.01.2026	20:00	"Was nüt choschtet, isch nüt wert!"	Dramatischer Verein Stadel
	Neuwis-Huus			
•	11.01.2026	20:00	"Was nüt choschtet, isch nüt wert!"	Dramatischer Verein Stadel
	Neuwis-Huus			
•	16.01.2026	20:00	"Was nüt choschtet, isch nüt wert!"	Dramatischer Verein Stadel
	Neuwis-Huus			
•	17.01.2026	20:00	"Was nüt choschtet, isch nüt wert!"	Dramatischer Verein Stadel
	Neuwis-Huus			
•	23.01.2026	20:00	"Was nüt choschtet, isch nüt wert!"	Dramatischer Verein Stadel
	Neuwis-Huus			
•	24.01.2026	20:00	"Was nüt choschtet, isch nüt wert!" x	Dramatischer Verein Stadel
	Neuwis-Huus			

Die Anlässe werden der Website der Gemeinde Stadel entnommen!

Dorfblatt-Daten 2025 / 26

Nr.	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 1	7.1.2026	21.1.2026
Ausg. 2	4.3.2026	18.3.2026
Ausg. 3	6.5.2026	20.5.2026
Ausg. 4	1.7.2026	15.7.2026
Ausg. 5	2.9.2026	16.9.2026
Ausg. 6	4.11.2026	18.11.2026

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

Nächster Redaktions-schluss:

7. Januar 2026, 16 h

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Uschi Lobsiger (Lektorat)
Sabine Schweizer (Lektorat)

Redaktion

Elisabeth Guggenbühl
Richard Kälin

Layout und Bildauswahl

Elisabeth Guggenbühl

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt
c/o Elisabeth Guggenbühl
Brunnacherstr. 36, 8174 Stadel
E-Mail: redaktion@stadlerdorfblatt.ch

Auflage und Versand

1'240 Exemplare, sechsmal jährlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement
(6 Exemplare) Fr. 30.-
Einzelnummer Fr. 6.-

Druck

Druckzentrum Bülach AG, Kasernenstrasse 4b, 8184 Bachenbülach

Inserateakquisition

Elisabeth Guggenbühl
redaktion@stadlerdorfblatt.ch

Kontaktzeiten Redaktion

Woche des Redaktionsschlusses:
Montag bis Mittwoch 8 – 17 h
Donnerstag, Freitag 8 – 12 h (keine Artikelannahme, nur Fragen / Änderungen)
per E-Mail oder Whatsapp auf 076 558 81 91, Rückruf gerne möglich
Andere Zeiten: E-Mails werden zweimal pro Woche beantwortet.

Zürcher Birewegge backen

Ein Gebäck mit Tradition

Der Birewegge ist ein Gebäck aus buttrigem Hefeteig und einer Frucht-Nussfüllung mit winterlichen Gewürzen, der laut Kochbuch "im Dezember für die Festtage zubereitet wird".

Auch in unserer Familie gehört Birewegge zur Festtagstradition. Meine Mutter erzählte, während wir miteinander Füllung zusammenrührten und Teig auswallten: "Früher hatten die Leute Zeit und Freude, all das, was sie im Sommer und Herbst geerntet hatten, zu verarbeiten und etwas Feines damit herzustellen."

Miteinander zu backen und zu kochen, gehört immer noch zur Weihnachtszeit. Vieles gibt es heute schon vorgefertigt, aber vielleicht möchte der / die eine oder andere sich doch einmal an einem traditionellen Birewegge versuchen.

Unser Start-Rezept stammt aus dem Kochlehrbuch der Haushaltsschule von 1953.

Wir haben es an die heutigen Verhältnisse und Arbeitsmöglichkeiten angepasst.

Rezept nach Dora Guggenbühl

Den besten Geschmack erreicht man mit Hefeteig. Man kann einen Zopfsteig oder Kuchenteig verwenden, wir machen einen geriebenen Hefeteig:

Teig

- 500 g Weissmehl
- 9 g Salz
- 175 g kalte Butter

alles fein verreiben (wie bei einem Mürbeteig)

- 40 g Hefe
- 2.5 dl Milch

Hefe in der Milch auflösen, zum Mehlgemisch geben, alles zu einem feinen Teig kneten und an einem kühlen Ort aufgehen lassen (ideal sind ca. 10 bis 15 Grad für einige Stunden, "das hät de Teig gern", sagte meine Mutter).

Füllung (am besten am Vortag vorbereiten)

Man kann vorgefertigte Birnenweggen-Füllung bei der Migros oder im Volg kaufen.

Diese Füllung ist ein guter Startpunkt, wir haben sie ergänzt:

- 300 g Pflaumen, Aprikosen und Feigen (Zusammensetzung nach Wunsch) einweichen, am nächsten Tag abgetropft / ausgedrückt in der Moulinex zu einem Brei mahlen
- 250 g Baumnüsse, gehackt
- Je 100 g Orangeat und Zitronat
- Bis zu 250 g Sultaninen
- Gewürze: 20 g Zimt, 1/2 TL Nelkenpulver, je eine Teelöffelspitze Kardamom, Sternanis und Macis
- Ein rechter Schuss Kirsch, Williams oder Pflümli
- 300 g Birnenweggen-Füllung
- Zucker und Zitronensaft nach Geschmack / Belieben

Birewegge-Gewürz gibt es als fertige Mischung z. B. im Volg zu kaufen.



Alles zu einer gut streichbaren Masse verrühren (nicht zu flüssig, nicht zu fest, ev. etwas Wasser zugeben falls nötig).



Der Teig wird in 4 Teile zerlegt, jeder ziemlich genau 250 g schwer, und dann in Rechtecke von ca. 3 mm Dicke ausgewallt.



Die Füllung auf den Teig streichen, so dass sie gleichmässig verteilt ist, Dicke ca. 5 – 8 mm. Den Teig 2 mal zusammenlegen (also etwa dritteln). Die Öffnung nach unten auf das Backpapier legen.



Nun dürfen die Birewegge nochmals eine Stunde aufgehen (Zimmertemperatur).

Ofen auf 180 Grad vorheizen (Ober-/Unterhitze).

Weggen mit der Gabel einstechen, mit Ei bestreichen.



In der Mitte des Ofens bei 180 Grad ca. 60 bis 75 min backen, je nach Dicke der Weggen.

Sie sollen hohl tönen, wenn man sie von unten anklopft, dann sind sie gut.

Falls Füllung übrig bleibt, kann man sie gut einfrieren. Auch die Birewegge können bestens eingefroren werden, falls welche übrig bleiben.

Originalrezept

Das Originalrezept für 1 kg Mehl sieht für die Füllung vor: 1 kg Dörrbirnen, 3/4 kg Dörrzwetschgen, 150 g Feigen, 250 – 300 g Nüsse, 3/4 kg Sultaninen, 250 g Zucker, 50 g Zimtpulver, je 1/3 TL Nelkenpulver und Muskat, 3 – 6 EL Kirschwasser. Dörrbirnen sind schwer erhältlich heutzutage, aber man kann sie ja selbst machen (Dörrex).

Ich werde das sicher in einem guten Birnenjahr einmal ausprobieren!

Elisabeth Guggenbühl

Die Rumtreiber-Ecke

Der Herbst ist so eine herrliche Zeit. Die Farben, das Licht ... Immer noch standen viele Spaziergänge im Hasli und in der Gegend Endberg / Windlach auf dem Programm. Auch das Windlerfeld ist eine wunderschöne Gegend. Somit gab es viele tolle Gelegenheiten, Herbstimpressionen einzufangen. Sehr gelegen kam mir auch die Sperrung der Kreuzung Raaterstrasse / Kaiserstuhlerstrasse wegen des Leitungsbaus – das bedeutete, ich konnte das Industriequartier genauer unter die Lupe nehmen, ohne überfahren zu werden.

Oh, was für ein Eldorado! Ich habe mich aber auf ein einziges Rost-Foto beschränkt, schliesslich ist das mein ganz persönlicher Spleen ;-).

Nicht vorenthalten möchte ich Ihnen allerdings auch ein analoges Foto (Foto 16). Die brauchen immer ein wenig länger, bis sie zur Veröffentlichung bereit sind, dafür verbreiten sie ein unvergleichliches Retro-Feeling.

Elisabeth Guggenbühl



Gibisnüt, 13. September



Stadlersee, 14. September



Hasli, 15. September



Stadlersee, 26. September



10 Störche, Windlerfeld, 2. Oktober



Industriegebiet, 4. Oktober



Wald Richtung Zweidlen, 7. Oktober



Hasli, 11. Oktober



Gibisnüt, 14. Oktober



Windlerfeld, 26. Oktober



Primarschulhaus, 1. November



*Chestenbüel, Sommer
Kamera: AfaPhoto, Film: Sonnenbild*